



ÖNSCHAS GMENDSBLÄTTLI

DEZEMBER 2015



Feuerwehr

Leistungsabzeichen in Gold

Information Flüchtlingshilfe

Krankenpflegeverein

Interview

AUS DER GEMEINDESTUBE

Vorwort Bürgermeister	02
Vorwort Öffentlichkeitsausschuss	03
Wasserversorgung	04
Bericht Wald und Forstbetrieb	05
Gemeindevertretung Sitzungsprotokolle	
Protokoll 4. Sitzung	06
Protokoll 5. Sitzung	08
Senioren Ausflug	10
Ausflug der Walservereinigung	10
Flucht und Asyl	11

**NEUES VON DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN**

Spielgruppe und Kindergarten	12
Volksschule Laterns	13
Mittelschule Zwischenwasser	14
Offene Jugendarbeit	17

**VEREINE UND
DORFGESELLSCHAFTEN**

Freiwillige Feuerwehr	18
Trachtenverein	20
Bergfreunde	21
Musikverein	22
Laternser Chörle	23
Kirchenchor	23
Sunshine-Chörle	24
First Responder Gruppe	26
Mitanand Füranand	27
Offenes Singen	27
Eltern-Kind-Turnen	28
MOHI	28
Schiverein	28
Krankenpflegeverein	29

NEUES AUS DEM DORFLEBEN

Willkommen in Laterns	31
Übung der Bergrettung	32
Käseprämierung	32
Ländle TV	33
Wiesenmeister und	
Blumenschmuck Landessieger	33
Staatsmeisterin Anna Obmann	34

**TERMINE, SPASS UND
WISSENSWERTES**

Spass-Sita	35
Rätsel-Sita	36
Alles auf einen Blick	37
Chronik 2015	38
Veranstaltungskalender	40

**Liebe Laternserinnen
und Laternser**

Ein bewegtes und spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen für 2016 sind bereits voll im Gange.

In den Ausschüssen wird seit Wochen erarbeitet, was im kommenden Jahr an Projekten umgesetzt werden sollte und wie viel Geld wir im Budget dafür vorsehen müssen.

Aus meiner Sicht sind die Überlegungen für das nächste Jahr zwar wichtig, aber nicht ausreichend. Vielmehr ist eine grundlegende Zieldefinition notwendig, beziehungsweise müssen wir einen Leitfadens erarbeiten in dem wir festhalten und formulieren wohin sich Laterns in den nächsten 10 Jahren entwickeln soll.

In einem sogenannten „räumlichen Entwicklungskonzept“, kurz REK genannt, werden diese Definitionen formuliert. Unter intensiver Einbindung der Bevölkerung soll die Ist-Situation erhoben und eine Stärken – Schwächen Analyse erstellt werden. In weiteren Schritten arbeiten die Arbeitsgruppen Themen und Fragen auf.

Solche Fragen sind zum Beispiel:

Wie soll unsere Gemeinde in zehn Jahren aussehen? Welche Chancen und Stärken haben wir, welche Defizite sind zu beheben? Was ist zu bewahren und wo muss über Veränderung nachgedacht werden? Welche planerischen Vorkehrungen sind erforderlich, um unsere Ziele zu erreichen?

In diesem Prozess sollten klare Ziele, Strategien und Maßnahmen für die künftige Entwicklung unseres Lebensraumes festgelegt und in weiterer Folge umgesetzt werden. Mein Ziel ist es, dass wir im kommenden Frühjahr dieses Projekt starten und möglichst zeitnah umsetzen. Detaillierte Informationen folgen entsprechend dem Ablaufplan. Es würde mich freuen, wenn sich möglichst viele Laternserinnen und Laternser beim REK aktiv einbringen.

Ich wünsche euch allen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit für das kommende Jahr 2016.

Euer Bürgermeister
Heinz Ludescher

Ein weiterer Qualitätsschritt

Ein gelungener Start

Zur letzten Ausgabe des „Gmendsblättli“, welches erstmals in der Neugestaltung erschienen ist, haben wir zahlreiche Rückmeldungen erhalten. Diese Rückmeldungen - sei es telefonisch oder in persönlichen Gesprächen – belegen klar, dass die neue Ausgabe ausnahmslos sehr positiv aufgenommen worden ist.

Unsere neue Ausgabe ist selbst im entfernten Mostviertel in Niederösterreich nicht verborgen geblieben: Bei der Suche nach Mustern für eine mögliche Neugestaltung ist der Öffentlichkeitsausschuss nach intensiven Recherchen auf ein Design der Stadtgemeinde Mank in Niederösterreich gestoßen. Wir nahmen Kontakt mit der Stadtgemeinde Mank auf und erhielten kurz darauf die Zusage, ihr Design verwenden zu können.

Der Bürgermeister DI Martin Leonhardsberger berichtete in der „Bürger-Info Mank“ vom November 2015 von unserer Kontaktnahme und Umsetzung des neuen „Önschas Gmendsblättli“ durch die Inspirationen der Stadtgemeinde Mank, der „Stadt mit vielen Gesichtern“.

Herzlichen Dank für die äußerst positive Kommunikation und Zusammenarbeit!



Das Team in Mank beim Vergleich der „Bürger-Info-Mank“ und des „Gmendsblättli“

Nach einer Neugestaltung des „Gmendsblättli“ in der letzten Ausgabe, waren wir seitens des Öffentlichkeitsausschusses schnell im Klaren, auch den nächsten konsequenten Schritt anzugehen. Wenn sie diese Ausgabe in den Händen halten, sehen sie bereits das Ergebnis des nächsten Qualitätsschrittes: Wurden alle bisherigen Zeitungen auf dem gemeindeeigenen Kopierer bzw. Drucker hergestellt, so erfolgte hier erstmals die Fertigung durch einen professionellen Druckereibetrieb.

Noch ein weiteres Neuland wurde mit dieser Ausgabe beschritten: Erstmals seit Erscheinen des „Gmendsblättli“ hat sich die Seitenanzahl auf insgesamt 40 Seiten erhöht. Vom anfänglichen einfachen 20-seitigen Informationsblatt in schwarz-weiß hat sich das Blättli nun in ein Farb-Magazin mit beachtlichem Umfang entwickelt. Wir sind überzeugt, dass auch sie diese Qualitätsverbesserung sicherlich zum Schätzen wissen und sich an dieser neuen Ausgabe in gleichen Maße wie wir erfreuen können.

Zudem wollen wir weiterhin Leben in unsere Ausgaben bringen. Neben den sehr regen Vereinstätigkeiten sind wir der Meinung, dass es in unserer Talschaft noch viel zu berichten gäbe.

Als Beispiele seien angeführt:

Berufliche Meilensteine und Erfolge (besondere abgeschlossene Ausbildungen, Studien, Auszeichnungen, usw...), Sportliche Erfolge, Ehrungen und Anerkennungen außerhalb des Vereinslebens, Fotos von Personen oder interessante Landschaftsbilder uvm.

Bitte helfen sie uns ein möglich umfassendes Bild unseres Gemeindelebens wiedergeben zu können.

Wir freuen uns sehr auf ihre Berichte und Rückmeldungen.

Dietmar Breuß (Obmann)
Bianca Kumpitsch, Regina Nesensohn

Ihr Beitrag zum Gmendsblättli

Gemeindeamt Laterns	Monika Mazinger	gemeindeamt@laternsertal.at	05526/212
Öffentlichkeitsausschuss	Regina Nesensohn	nesensohn_regina@gmx.at	0664/154 25 90

Wasserversorgung

Daten und Fakten 2015

Der Ausbau der Wasserversorgung läuft seit 2012 und wird noch einige Zeit andauern. Die Arbeiten zum Projekt „Erweiterung der Wasserversorgung BA06“ wurden im Jahr 2015 von April bis Dezember durchgeführt. Für diesen Zeitraum wurde eine Abrechnungssumme von etwa € 982.000,00 prognostiziert, das entspricht ca. 34% des gesamten Projektvolumens (€ 2.835.000,00). Im Vergleich dazu beliefen sich die Investitionskosten im Jahr 2014 auf etwa € 340.000,00, also 12% des Projektvolumens. Im Jahr 2012 wurden bereits Vorleistungen im Umfang von etwa € 200.000,00 (7% des Projektvolumens) umgesetzt.



Brückenaufhängung Tiefenbachtobel

Die Aufgaben der Planung, die Oberbauleitung und somit der technischen und kaufmännischen Überwachung, werden vom Büro Lackinger Gerhard GmbH wahrgenommen. Sie haben uns auch die Daten und Fakten zur Verfügung gestellt:

Eine besondere Herausforderung stellten die Arbeiten unter Berücksichtigung ökologisch sensibler Bereiche, wie Magerwiesen, dar. In Kooperation mit der ökologischen Bauaufsicht, die Herr Fitz Walter wahrnimmt, wurden Arbeitsabläufe optimiert und die behördlich vorgeschriebenen Terminauflagen (Arbeiten nur im Winterhalbjahr) eingehalten. Hier waren sie auch auf die Mithilfe der bewirtschaftenden Landwirte angewiesen, die Heublumensaat für die Magerwiesenstandorte zur Verfügung gestellt haben.

Die Versorgungssicherheit wurde durch folgende Maßnahmen erhöht:

- Verlegung von mehr als 2800 lfm Transport und Versorgungsleitung, davon 560 lfm Hausanschlussleitung
- Erstellung zweier Brückenaufhängungen beim Tiefenbachtobel und beim Trittlitobel
- Zusammenschluss der neuen Transportleitung zwischen Bonacker und Tahl, dabei erfolgte die Außerbetriebnahme eines Leitungsstrangs im Rutschgebiet Tiefenbachtobel (Muren Abgang und Beschädigung der alten Trasse während der Bauzeit)



Brückenaufhängung Trittlitobel

Weitere Fakten:

- Unterirdische Mitverlegung von 2220 m Lichtwellenleiter zur optischen Datenübertragung für die Überwachungs- und Steuerungsanlage
- Einbindung und Inbetriebnahme des 2014 errichteten PW2 - Pumpwerk Bonacker in die Überwachungs- und Steuerungsanlage
- Installation von 11 neuen Hydranten
- Erfolgreiche Unterquerung der L51 (Latenser Bundesstraße) mittels Teilschnittvortrieb und Imlochhammer (Durchpressung) ohne Beeinträchtigung des Verkehrs

Die Bauarbeiten werden im nächsten Jahr planmäßig weitergeführt und wir bedanken uns für das Verständnis bei etwaigen Unannehmlichkeiten durch die Bautätigkeiten.

Ingenieurbüro Gerhard Lackinger
Gemeinde Laterns

Wald- und Forstbetrieb

Rückblick

Im Jahr 2015 haben wir bei der Holznutzung 1375 Fm Holz geerntet. Vom Gesamteinschlag entfallen auf Nutzholz 1171 Fm und auf Brennholz 204 Fm. Der Anteil an Schadholz durch Käfer und Sturm lag bei 180 Fm.

Im Frühjahr wurde bei der Einfahrt zum Vanezer das starke Altholz im Grabeneinhang zum Sägatobel entfernt. Im Sommer wurde mit einer Langstreckenseilbahn das Sturmholz bei der Alpe hintere Wies Richtung Alpe Schwemme zur Straße geliefert. Dabei wurde auch der sehr grobastige Altholzrand zur Weidefläche entfernt. Weitere Holznutzungen mit Käferholzanteil konnten im Bereich Zapfenböden und Stutzegg ebenfalls mit Seilbahnen durchgeführt werden. Im Herbst wurden 3 Seilbahnen am Leuebodenweg gemacht und eine Holzversteigerung ab Stock durchgeführt. Auch für jene, die Brennholz am Stock kaufen wollten war etwas dabei. Der Großteil des Holzes vom heurigen Jahr konnte in der näheren Region zu durchwegs guten Preisen vermarktet werden. Auch die Holzarbeiten durch Akkordanten, sowie verschiedene andere Waldarbeiten über den Maschinenring konnten in der näheren Region vergeben werden.

Die Schwerpunkte lagen im heurigen Jahr bei der Aufforstung und bei den Waldpflegemaßnahmen. Gesamt wurden 7600 Pflanzen gesetzt und mehrere Aufforstungsflächen ausgemäht. Leider hat uns der Fichtenrüsselkäfer einen Strich durch die Rechnung gemacht und ca. 1000 frisch gesetzte Pflanzen durch Käferfraß zum Absterben gebracht. Dieser Käfer befällt in erster Linie junge durch das Versetzen geschwächte Pflanzen. Eine wirkungsvolle Bekämpfung ist zwar mit chemischen Mitteln möglich, jedoch stellt die Naturverjüngung die beste Alternative dar.

Über den Sommer wurden auch einige Schlagflächen von Frondienstleistern und Ferialpraktikanten geräumt. Wie in den vergangenen Jahren haben sich auch heuer wieder einige Pensionisten für die Betreuung von Aufforstungsflächen (Pflanzen nachsetzen und ausmähen) bereiterklärt, was auch im Prüfbericht der



Natürliche Waldverjüngung durch Samenanflug, unter dem Schirm des Altholzes. Die beste und kostengünstigste Art der Wiederbewaldung.

Förderstelle des Vorarlberger Waldfonds lobend erwähnt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt lag heuer in der Betreuung des „Flächenwirtschaftlichen Projekt Koppes – Dünserhorn“ der WLV. Hier wurde im Frühjahr mit 1500 Pflanzen (Fichte, Tanne, Buche und Ahorn) nachgebessert. Diese Pflanzen sowie weitere Aufforstungsflächen im Projektgebiet wurden im Sommer gemeinsam von Personen des Maschinenringes mit den jugendlichen Ferialpraktikanten ausgemäht. Vom Glockenwaldweg Richtung Zapfenböden wurde ein Begehungssteig angelegt, welcher die Aufforstungs- und Mäharbeiten in diesem Gebiet erleichtern soll.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die sich zum Wohle des Waldes eingesetzt und mitgearbeitet haben, im Namen der Gemeinde Laterns recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen erholsame Feiertage, einen guten Rutsch sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Vith Gerhard
Forstbetriebsleiter

INFOBOX Wald- und Forst

Gerhard Vith

Forstbetriebsleiter
und Gebäudewart

forstamt@laternsertal.at

0664/918 65 64
05526/212

Protokolle der öffentlichen Sitzungen

Wichtiger Hinweis: Bei diesen Berichten handelt es sich jeweils um Auszüge aus den Niederschriften (Sachverhalte und Beschlüsse). Der Volltext kann im Internet (www.laterns.at) abgerufen oder bei der Gemeinde erfragt werden.

16. September 2015

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Neuer Gemeindemitarbeiter:

Für die Stelle als Bauhofmitarbeiter gab es fünf Bewerber aus der Gemeinde. Da alle Bewerber die Kriterien weitgehend erfüllt haben, war die Auswahl schwierig. Er hat mit jedem ein persönliches Gespräch geführt und die Entscheidung fiel auf Gebhard Kohler. Ausschlaggebend dafür ist seine berufliche Erfahrung der letzten Jahre im Tiefbau, als Maschinenführer beim Bau und seine derzeitige Tätigkeit beim Landesstrassenbauamt. Gebhard Kohler wird seinen Dienst am 02.11.2015 antreten.

Leader Projekt VWB – Vorderland, Walgau Bludenz:

An der Gründungsversammlung am 17.09.2015 um 19:00 Uhr im Restaurant am Muttersberg wird er teilnehmen und später darüber berichten.

Projekt Bergfrieden:

Bei der Besprechung im Juli 2015 waren die Firma Walch als Raumplaner, Dipl. Ing. Horn von der Raumplanungsstelle der Vorarlberger Landesregierung, die Firma Züblin und der Gemeindevorstand anwesend. Nach den Einschätzungen des Bürgermeisters wird sich die Firma Züblin aus dem Projekt vollständig zurückziehen, da sie bis dato die vorliegende Absichtserklärung (letter of intent) nicht unterzeichnet hat, was darauf hindeutet, dass sie andere Ziele verfolgt.

Weitere Interessenten haben sich mit unterschiedlichsten Ideen und Stellungnahmen gemeldet. Der Bürgermeister hat ihnen erklärt, dass die Gemeinde lediglich für die Widmung zuständig ist und dazu entsprechende Pläne mit einer Beschreibung für den Betrieb der Anlage vorzulegen sind. Neue Interessenten und Betreiber können ihre Konzepte nun einreichen.

Öffentliches WC in Innerlaterns:

Mit dem Bauausschuss wurden vor Ort mehrere Varianten besprochen und man hat eine, aus ihrer Sicht gute Lösung gefunden. Die grundsätzlichen Fragen werden noch mit dem Grundbesitzer abgeklärt, dann wird er hier genauer berichten können.

Wasserversorgung:

Der Bürgermeister zeigt anhand der aktuellen Aufstellung vom Ingenieurbüro Lackinger den aktuellen finanziellen Stand des Projektes Wasserversorgung.

JUFA - Hotel:

Hier ist es das Ziel, das Hotel in Holzbauweise zu errichten. Dazu wurde eine Ausschreibung erstellt und ein Architektenwettbewerb gestartet, bei dem vier Architekturbüros beteiligt sind. Die Projekte sind in ein paar Wochen abzugeben, diese werden dann von einer Jury bewertet. Die Kosten dafür werden von der JuFa vorfinanziert.

Wildwintergatter:

Die Behörden haben eine Auflösung des Gatters im Jahr 2017 bestimmt, am 12.06.2015 hat die letzte offizielle Besprechung zu diesem Thema bei der BH Feldkirch stattgefunden. Er hat die Situation in Laterns gegenüber den Behörden und Nachbarn klargestellt. Weitere Besprechungen mit den Behörden folgen noch.

Finanzen:

Die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde sind beinahe ausgeschöpft, was als negatives Vorzeichen für eine positive Jahresbilanz gedeutet werden kann. Alle nicht budgetierten Ausgaben - wie zum Beispiel die Ablöse für das Quellschutzgebiet im Tschuggen an die Gemeinde Viktorsberg, welche sie mit EUR 50.000.00 (abzüglich Förderung) festgesetzt haben - müssen daher auf das kommende Jahr verschoben werden oder können nicht getätigt werden. Für die Wasserversorgung kann das Land die zugesagte Förderung nicht sofort auszahlen, daher wird ein Zwischenfinanzierungsdarlehen notwendig. Hierzu dann mehr unter TOP 4.

Der Ausschüsse

Bau und Infrastruktur

Roland Matt berichtet, dass nach größeren Niederschlägen bei der Hohegga beim Fuxweg viel Wasser rinnt und dies geregelt werden sollte. Die Instandsetzung kann hier erst 2016 durchgeführt werden. Beim Fußweg, welcher oberhalb von Frau Muxel Waltraud vorbeiführt, stürzt die Steinmauer beinahe ein. Diese wird von Jürgen Deschler noch repariert. Er berichtet noch über die Steinbrecher Anlage, welche bei der Deponie zum Zerkleinern der Felsbrocken eingesetzt wird und das daraus entstehende Schüttmaterial. Diese steht dann der Gemeinde zur Verfügung. Er informiert noch über div. Ansuchen bzgl. Wasseranschlüsse.

Wald und Jagd

Gerold Matt berichtet über die Sitzung vom 12.08.2015, bei der auch der Vergabevorschlag für den Holzverkauf besprochen wurde. Auch er betont, dass die Arbeiten hier

bis Ende September 2015 abgeschlossen sein müssen. Er informiert auch über die Begehung mit Reinhard Matt und Gerhard Vith, bei denen sie die Holzlos und die Rotten begutachtet haben sowie über die Holzversteigerung, welche am 25. September 2015 durchgeführt wird. Er erwähnt noch, dass die Jagdsperre vom 26.09.2015 bis zum 11.10.2015 bestehen wird.

Jugend, Familie, Kultur und Soziales

Bianca Kumpitsch berichtet über das Treffen mit dem ehemaligen Ausschuss, bei dem Erfahrungen ausgetauscht wurden. Sie teilt mit, dass bzgl. des Kindergartenweges noch nach einer guten Lösung für den Transport der Kinder gesucht wird.

Landwirtschaft und Alpen

Siegmund Heinzle berichtet vom Besuch auf der Alpe Wies, bei dem ihnen Herr Alfons Nesensohn die Alpe gezeigt hat. Er hat ihnen dabei die notwendigen und anstehenden Arbeiten erläutert. Er berichtet auch, dass sie sich mit dem ehemaligen Obmann des Ausschusses, Herrn Gerhard Vith, getroffen haben und über die allgemeinen Aufgaben geredet haben.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam

Dietmar Breuß berichtet, dass sie bisher acht Sitzungen abgehalten haben. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt derzeit beim Gemeindeblatt, welches sie mit einem neuen Anstrich erstellen. Die Vorlage hierzu haben sie bei einer anderen Gemeinde gefunden, mit der sie diesbezüglich auch Kontakt aufgenommen haben. Beim Bearbeiten erhalten sie Unterstützung von Frau Seidl Claudia, da das Gemeindeblatt auf einem speziellen Computerprogramm erstellt wird. Mitte bis Ende nächster Woche sollte die erste Vorlage fertiggestellt sein, ev. wird die erste Ausgabe noch im September erscheinen.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE AUFNAHME EINES ÜBERBRÜCKUNGSDARLEHENS FÜR DIE WASSERVERSORGUNG

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf die Aufnahme eines Überbrückungsdarlehens in der oben erwähnten Form. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE VON ORTUNGSARBEITEN IM ZUGE DER KATASTERERSTELLUNG DER WASSERLEITUNGEN LT. VORSCHLAG DER LACKINGER GERHARD GMBH

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Auftrag zu den Ortungsarbeiten gem. dem vorliegenden Vergabevorschlag an die Lackinger GmbH erteilt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN EINKAUF IN DEN GÜTERWEG WINKEL ÄLPELE WEGABSCHNITT 3 (FRONWALDWEG) UND WEGABSCHNITT 4 (HINTERER HORNWEG)

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Einkauf in den Güterweg Winkel Älpele für die Wegabschnitte 3 und 4 zu

den erwähnten Konditionen zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE BERECHTIGUNG ZUR ENTGEGENNAHME VON BARZAHLUNGEN AN DIE GEMEINDE LATERNS GEM. § 79 (3)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der neuen Gemeindesekretärin, Monika Mazinger, im Namen der Gemeinde die Berechtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Laterns gem. § 79 (3) erteilt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ALLFÄLLIGES

Gerold Welte berichtet von seiner Teilnahme an der Generalversammlung am 01.09.2015 vom Vorderlandhus und der feierlichen Verabschiedung des scheidenden Geschäftsführers, Herrn Längle Hartwig. Der neue Geschäftsführer ist Mag. Gruber Erich. Bei dieser Generalversammlung wurden die Stempel der Gemeinden benötigt.

Der Bürgermeister informiert, dass die Regio Vorderland am 21.09.2015 in Klaus einen Informationsabend zum Flüchtlings- und Asylwesen veranstaltet. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zukünftig die Gemeindeinfo auch per Email verschickt wird, sofern Bedarf besteht. Die Anregung zu dieser Möglichkeit kommt von Jürgen Stoppel. Auf der nächsten Gemeindeinfo wird hierüber informiert.

Günther Nesensohn fragt an, ob Laterns auch verpflichtet ist, Flüchtlinge im Ausmaß von 1,5 % der Einwohneranzahl unterzubringen. Der Bürgermeister antwortet, dass keine geeigneten gemeindeeigenen Räumlichkeiten vorhanden sind, die als Unterkunft in Frage kommen. Auch der Bergfrieden ist ungeeignet. Private Räumlichkeiten, welche ein Bürger dem Land gemeldet hat, wurden bis heute von den Behörden nicht in Anspruch genommen bzw. besichtigt. Der Grund hierfür ist, dass Laterns zu weit weg von den Betreuungszentren und den anderen Flüchtlingen liegt.

Reinhard Matt erklärt, dass bei der Alpe Gapfohl beim Alpegebäude ein Blech fehlt, dies sollte repariert werden. Bianca Kumpitsch weist darauf hin, dass bei der Slackline am Spielplatz die Abdeckung der Ratsche fehlt und diese nachgerüstet werden sollte, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

Siegmund Heinzle berichtet von der Unordnung bei der Bushaltestelle Bädle. Auch der Busfahrer hat ihm bestätigt, dass hier immer viel Müll herumliegt und die Leute unüberlegt ihren Abfall liegen lassen. Ein Müllkübel sollte hier aufgestellt werden, damit sich diese Situation verbessert.

11. November 2015

5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Neuer Gemeinde Mitarbeiter:

Gebhard Kohler hat seinen Dienst am 02.11.2015 angetreten und ist mit vollem Elan bei der Arbeit. Er wird in weiterer Folge die notwendigen Kurse und Prüfungen zum Wassermeister und Klärwärter absolvieren. Ziel ist es, dass unsere beiden Bauhofmitarbeiter zusammen arbeiten und sich jederzeit gegenseitig ersetzen können.

JUFA-Hotel:

Die erste Jurysitzung hat am 21.10.2015 stattgefunden. Zwei Projekte wurden ausgeschieden, da sie weder architektonisch noch logistisch den Vorgaben entsprachen. Die beiden verbliebenen Projekte wurden mit Änderungswünschen an die Architekten zur Überarbeitung zurückgegeben und werden bei der finalen Jurysitzung am 10.12.2015 nochmals bewertet.

Finanzen:

Das bei der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossene Überbrückungsdarlehen wurde von der Gebarungskontrolle der Vorarlberger Landesregierung genehmigt und steht uns somit zur Verfügung. Aufgrund von höheren Bedarfszuweisungen des Bundes und Rückzahlungen vom Finanzamt konnte die Liquidität der Gemeinde jedoch ohne Inanspruchnahme des Darlehens aufrechterhalten werden.

Altstoff-Sammelzentrum (ASZ) Vorderland:

Die angeforderten Unterlagen zu diesem Projekt hat die Regio übermittelt, diese sind aus Sicht des Bürgermeisters weder vollständig noch ausreichend. Sobald die neu überarbeiteten Unterlagen eintreffen, werden diese an die Gemeindevertretung verteilt, in der Folge kann das Thema dann genauer bearbeitet werden.

Thema Asylwerber:

Nachdem sich in der Region Vorderland 95 Freiwillige zur Mithilfe bei der Betreuung von Asylwerbern gemeldet haben, wurde von der Regio beschlossen, dass eine regionale Koordinationsstelle für den Bereich „Flucht und Asyl“ eingerichtet wird. Diese Stelle übernimmt die Koordination zwischen Gemeinden, der Caritas sowie den Arbeitsgruppen. Die Kosten für die Gemeinden für das erste Jahr wurden mit EUR 31.200,00 beziffert. Der Anteil für die Gemeinde Laterns beträgt EUR 701,00; dies entspricht den 2,25%, mit denen unsere Gemeinde mitbeteiligt ist.

Tourismusverein:

Bei der Vorstandssitzung vom 05.11.2015 wurde beschlossen, dass der Verein auf jeden Fall weiterbestehen soll. Die Mitgliedschaft bei der Buchungszentrale

des Bodensee Tourismus wird gekündigt, da der Mitgliedsbeitrag jährlich EUR 3.500,00 beträgt und wir keinen Nutzen davon haben. Diesbezüglich hat der Bürgermeister morgen eine Besprechung mit der Geschäftsführung vom Bodensee Tourismus.

Des Vorstandes

Gerold Welte informiert über einige Punkte der Vorstandssitzung vom 28.09.2015:

Es gab zwei Ansuchen um einen Wasseranschluss.

Das Ansuchen der Familie Kogler für das Stallgebäude Gapfohlerweg 3 wurde genehmigt. Das Ansuchen von Herrn Vith Hubert für das Gebäude auf der Gp.Nr. 1510/4 wurde abgelehnt, da das Gebäude nicht entsprechend der Baueingabe ausgeführt wurde. Die Baurechtsverwaltung prüft die Angelegenheit.

Winterdienst: Es wurde entschieden, dass auch dieses Jahr für den Winterdienst ein Traktor der Firma Nachbaur Bruno angemietet wird.

Dem Ansuchen um eine Grundtrennung der Familie Vith Helfried gemäß dem Entwurf vom Vermessungsbüro Markowski wurde zugestimmt.

Der Skiverein Sulz-Röthis hat um finanzielle Unterstützung für das Mountainbike Race Alpe Furx angesucht. Dies wurde abgelehnt, da der Verein nicht in Laterns ansässig ist und keine Verbindung zu den Bürgern von Laterns besteht.

In der Vorstandssitzung vom 06.11.2015 wurde ein Ansuchen um Grundteilung bei der Säge von Familie Nesensohn und Familie Lins, gemäß dem Entwurf vom Vermessungsbüro Rapatz, genehmigt.

Der Ausschüsse

Jugend, Familie, Kultur und Soziales

Bianca Kumpitsch teilt mit, dass bisher vier Sitzungen abgehalten wurden. Beim Elternabend im Kindergarten am 22.10.2015 waren Siegmund Heinzle und sie anwesend. Mittels einer Power Point Präsentation haben sie über den Lösungsvorschlag „Linienbus“ für den Kindergartenweg informiert. Auch Fragen zum Zeitaufwand, Verantwortung und Organisation wurden geklärt. Mit dem Einverständnis der Eltern wurde ein Probemonat für die Fahrt mit dem Linienbus vereinbart. Bei der nächsten Sitzung werden sie über die Erfahrungen berichten. Die Kosten für die Fahrkarten der Begleitpersonen (EUR 40.00) hat die Gemeinde übernommen.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam

Regina Nesensohn berichtet über die erste Ausgabe von „Önschas Gmendsblättli“, welches durch die tatkräftige Mithilfe der Ausschussmitglieder, wie geplant, Anfang Oktober mit neuem Layout erschienen ist. Große Unterstützung haben sie hier von Claudia Seidl erhalten, die beratend zur Seite stand und die Ausführung übernommen hat. Neu beim Blättli sind die Einteilung sowie der Terminkalender, für den es zahlreiche positive Rückmeldungen gab. Die zweite Ausgabe ist für Dezember geplant. Die Druckqualität sollte noch verbessert werden, daher wurden Angebote von Druckereien eingeholt. Die Kosten werden dadurch etwas höher sein, als bisher

beim Druck in der Gemeinde. Weitere Sitzungen und Abklärungen folgen.

Bau und Infrastruktur

Roland Matt informiert über den Einsatz des Steinbrechers. Die Hälfte des vorhandenen Materials konnte aufgrund seiner Beschaffenheit nicht vom Brecher bearbeitet werden. Aus der anderen Hälfte konnte aber Material in guter Qualität gewonnen werden.

Wald und Jagd

Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Ausschuss in Zukunft in kürzeren Intervallen zu Sitzungen treffen wird. Zwei wichtige Aufgaben, die Wald- und Wildbewirtschaftung, werden bei einem Termin mit Herrn Hubert Schatz erörtert. Im Vorfeld werden der Forstbeauftragte sowie der Jagdaufseher in einem Lageplan ihre Vorstellungen für die zukünftige Nutzung des Waldes festhalten, diese Pläne werden dann verglichen und diskutiert.

Zum Budget: Für die Nachkalkulation wurde ein Kalkulationsblatt erstellt, hier werden alle relevanten Daten, auch Fördergelder, eingetragen, somit kann der Deckungsbeitrag einer Partie einfacher berechnet werden. Die Holznutzung sollte künftig in erster Linie nach der Wirtschaftlichkeit erfolgen und nicht nach der Quantität – ausgenommen hiervon ist natürlich die Waldpflege.

Reinhard Matt berichtet über die heutige Begehung bei der Rutschung beim Hurschtwald, bei der Oskar Türtscher, Johannes Klien von der BH Feldkirch, Heinz Bernhard von der Wildbach sowie Gerhard Vith dabei waren. Die Rutschung gefährdet die Straße, hier herrscht daher dringender Handlungsbedarf, ev. sollte auch das Straßenbauamt hinzugezogen werden.

Bianca Kumpitsch erkundigt sich, ob der Jagdausschuss auch das kritische Thema „Jagdsperre“ behandelt, da hier große Unzufriedenheit herrscht. Der Bürgermeister antwortet, dass nach grundlegenden neuen Regelungen für den Güterweg Gapfohl gesucht wird. Eine Sitzung mit der Güterweggenossenschaft Gapfohl mit diesem Hauptthema ist geplant.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER GIG

Der Bürgermeister teilt mit, dass der bisherige einzelvertretungsbefugte Geschäftsführer, Herr Harald Nesensohn aufgrund seiner eigenen Kündigung zum 31.10.2015, abberufen wird.

Wegen Befangenheit zum nächsten Schritt übergibt er den Vorsitz an den Vizebürgermeister, Herrn Gerold Welte. Dieser stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, dass zum neuen einzelvertretungsbefugten Geschäftsführer mit heutigem Stichtag der Bürgermeister, Herr Ing. Heinz Ludescher, bestellt wird. Dieser Antrag wird, bis auf eine Enthaltung wegen Befangenheit: Bürgermeister Ing. Heinz Ludescher, einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ANPASSUNG DER FLÄCHENWIDMUNG FÜR DIE GPNR. 1556/2 (GADEN)

Der Vorsitzende erläutert anhand eines Planes die Widmung der GpNr. 1556/2, welche im Besitz von Frau Silvia Heilig ist, sowie der angrenzenden Gp.Nr. 1556/1, die im Besitz von Herrn Hartwig Heinzle ist: Die Widmung als Baugebiet entspricht nicht den Grundstücksgrenzen, sie reichen in das benachbarte Grundstück hinein. Dies kann als Fehler der ursprünglichen Umwidmung angesehen werden. Die Korrektur und Anpassung an die Grundstücksgrenzen der GpNr. 1556/2 zieht eine Rückwidmung in Landwirtschaftliches Gebiet für eine Teilfläche der Gp.Nr. 1556/1 nach sich, mit welcher sich der Grundeigentümer, Herr Hartwig Heinzle, in einem Gespräch mit dem Bürgermeister einverstanden erklärt hat. Ein geologisches Gutachten des Landes Vorarlberg liegt vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Widmung in Baugebiet an die Grundstücksgrenzen der GpNr. 1556/2 angepasst wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN TEILBEBAUUNGSPLAN OBERES MAZONA, GPNR. 1250/6 ENTSPRECHEND DER VORGABE DER RAUMPLANUNGSSTELLE DES LANDES VORARLBERG

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Teilbebauungsplan vom Ziviltechniker Falch für Oberes Mazona, Gp.Nr. 1250/6 zu genehmigen. Dieser Antrag wird, bis auf eine Enthaltung wegen Befangenheit: Bianca Kumpitsch, einstimmig angenommen.

TOP 7 ALLFÄLLIGES

Gerold Welte fragt an, ob die Zustimmung der Genossenschaft für den Güterweg Winkel-Äpele bereits vorliegt. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Unterlagen noch nicht eingetroffen sind, die Gemeinde Laterns aber seit der Unterzeichnung der Verträge vollumfänglich nutzungsberechtigt ist.

Daniel Lins erkundigt sich bzgl. dem Bedarf an weiteren Robidog Einrichtungen. Der Bürgermeister antwortet, dass hier der Bauausschuss bereits beauftragt wurde und eine Bedarfserhebung läuft. Etwaige notwendige Nachrüstungen werden in der Folge durchgeführt.

Siegmond Heinzle berichtet über die katastrophalen Zustände bei der Container-Sammelstelle beim Balfenplatz: Überfüllung, Unordnung und wild abgeladener Müll. Er fragt an, ob die Gemeinde hier bereits eine Lösung hat. Der Bürgermeister antwortet, dass dieses Thema noch nicht behandelt worden ist, aber dass hier in Kürze die notwendigen Schritte erörtert werden.

Ausflüge der Gemeinde

Gelungender Seniorenausflug am 25. September 2015

Der alljährlich stattfindende Seniorenausflug der Gemeinde und der Pfarre Laterns fand heuer am Freitag, 25.09.2015 statt.

Eingeladen waren alle Senioren- und Seniorinnen die das 70. Lebensjahr erreicht haben. Dieser Einladung sind 29 Personen gefolgt.



Nach einem vorzüglichem Mittagessen im Gasthof Löwen ging die Fahrt mit dem Bus nach Bregenz, mit dem Ziel – Kloster Mehrerau.

Dort stand eine Führung durch das Kloster auf dem Programm. Die etwa einstündige Führung durch das Kloster (Bibliothek, Klostersaal, Klosterkirche usw.) vermittelte Eindrücke über die Räumlichkeiten des Hauses, sowie viel Geschichtliches und Wissenswertes über das Kloster. Im Moment leben noch 19 Mönche im Kloster, die die anfallenden Aufgaben und Veranstaltungen koordinieren und bewältigen.

Beim anschließenden Besuch im Gasthaus „Klosterkeller“ konnten sich alle nochmals mit Kaffee und Kuchen oder einer herzhaften Jause stärken, bevor die Heimreise angetreten wurde. Schlussendlich sind dann alle wohlbehalten zu Hause angekommen.

Cilly Nesensohn

Jahresausflug der Vorarlberger Walservereinigung

Koblach und Meschach waren heuer das Ziel des Ausfluges der Vorarlberger Walservereinigung.

Treffpunkt war das neue Dorfzentrum in Koblach. Die anwesenden Walser aus den verschiedenen Gemeinden wurden von Werner Gächter herzlich begrüßt und anschließend durch das Museum für Urgeschichte, das im Gemeindezentrum untergebracht ist, geführt. Bedeutsame Funde belegen, dass rund um den „Kumma“ schon in der Steinzeit Menschen gehaust haben. Ein anschließend gezeigter Film berichtet über die mühevollen Arbeit des „Stollen Stechens“, welcher früher als Brennmaterial verwendet wurden.

In Meschach wurde zuerst die Kirche besichtigt, die dem Hl. Wolfgang geweiht ist und 1463 erbaut wurde. Von einem Laienteam wird heute noch für jeden Sonntag ein Pfarrer organisiert um die Messe feiern zu können. Sie ist eine beliebte Hochzeits- und Taufkirche.



Das Mittagessen wurde im Gasthaus Millrütte eingenommen und am Nachmittag stand eine kleine Wanderung zu einem Aussichtspunkt an. Von dort eröffnete sich allen Teilnehmern ein herrlicher Blick über das darunter liegende Rheintal bis zum Bodensee. Zum Abschluss ging es nochmals auf die Terrasse vom Gasthaus Millrütte, um sich mit Kaffee und Kuchen für die Heimreise zu stärken.

Cilly Nesensohn

Thema Flucht und Asyl

Es geht önsch alle äppas a!



Gertrud Zech, Renate Breuss: „Es hat uns berührt“

Renate: „Als am 28.8. 2015 die 71 toten Flüchtlinge auf der A4 in einem LKW gefunden wurden, bin ich in Tränen ausgebrochen. Der Wahnsinn hat auch mich erreicht! Die Solidarität unzähliger Menschen in unserem Land hat mich überwältigt. Wir können nicht einfach nur warten und zuschauen was die Politik macht. Als uns dann beim Infoabend in Klaus ein erst 12jähriger Junge mit seiner Musik zu diesem Thema wachrüttelte wurde mir klar: Jetzt bin auch ich gefragt!“

Gertrud: „Die schrecklichen, wiederkehrenden Berichte über Menschen auf der Flucht gingen mir durch Mark und Bein. Hilflosigkeit, Wut und eine unsagbare Trauer, wie mit diesen Menschen umgegangen wurde berührte mich sehr. Beim Infoabend in Klaus fasste ich den Entschluss selbst einen Beitrag zu leisten.“

Durch den gemeinsamen Austausch über die laufenden Ereignisse kamen wir zum Entschluss selbst Schritte zu setzen und Informationen einzuholen. Bei einem Workshop im Vorderlandhaus erfuhren wir, was überhaupt gebraucht wird und was wir Nützliches tun können. Wir haben uns für das Thema „Aufklärung“ entschieden, da spürbar ist wie viel Unsicherheit und Unwissenheit herrscht, und es daher zu Missverständnissen und Ängsten führt.

Wir sehen es als Chance, uns rechtzeitig auf ein gutes Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kultur- und Lebensbereichen vorzubereiten.

- Wer hat bereits Berührungspunkte im Bereich Flucht und Asyl gemacht?
- Was geht mich dieses Thema an?
- In welcher Weise kann ich mich einbringen?
- Wo sind meine Ängste?
- Was können wir konkret hier in Laterns tun?

HAT AUCH DICH DIESES THEMA SCHON BERÜHRT?

DANN MELDE DICH BITTE BEI UNS.

Um Zahlen und Fakten nachzulesen, liegt beim Gemeindeamt die Informationsschrift „Momentaufnahme“ zur freien Entnahme auf.

Mit Unterstützung von Seiten der Gemeinde wird uns gemeinsam wertvolle Arbeit gelingen!

Wir wünschen allen ein berührendes und friedvolles Weihnachtsfest!

Gertrud Zech
Renate Breuss



INFOBOX Flüchtlingshilfe

Gertrud Zech	0664/738 78 997
Renate Breuss	0650/261 53 33

Neues von den Bildungseinrichtungen

Spielgruppe und Kindergarten Laterns

Was tut uns alles gut?

Zu Beginn des Kindergarten/Spielgruppenjahres haben wir uns ausgiebig mit dem Thema „**gesunde Ernährung**“ und „**gesunde Zähne**“ beschäftigt.

Wir bekamen Besuch von Lisi, die uns alles über unsere Zähne erzählt hat und uns gelernt hat wie man richtig Zähne putzt.



Den nächsten Besuch bekamen wir von Birgit, der Ernährungsberaterin von der aks gesundheit GmbH. An einem Abend erklärte sie den Eltern, auf was sie bei der Jause schauen sollten und in Folge kam sie auch zu uns in den Kindergarten. Gemeinsam machten wir eine gesunde leckere Jause.



Das Erntedankfest im Kindergarten war der erste Höhepunkt. Nach dem wir dem lieben Gott für die Ernte gedankt haben, verarbeiteten wir alles was in den Körbchen war zu einer gesunden Jause.

Kurze Zeit später war es soweit. Das Martinsfest stand vor der Tür. An einem Abend luden wir die Eltern ein, eine Überraschungslaterne für ihre Kinder herzustellen. Mit viel Mühe und Ausdauer werkten die Eltern, bis auch das letzte Kind eine schöne „Dschungellaterne“ hatte. Die Eltern überreichten die leuchtenden Laternen vor dem Fest in der Kirche.

Wärme, Licht und Nähe tun mir gut!

Das ist das Thema das uns bis Weihnachten begleitet. Kaum war das Laternenfest vorbei, bereiteten wir uns schon auf den Besuch vom hl. Nikolaus vor. Mit viel Spaß stellten wir Stiefel und Dosen her, die uns der Nikolaus dann füllte.

Ein großer weißer Stern lag am 1.12. auf dem Boden. Täglich schmückten wir ihn mit einer Kerze mehr und er wurde immer schöner. Außerdem hatten wir eine Sternenschachtel, die mit Musik, Lebkuchen, Tee, Kerze, Massagegeschichte und Goldpapier zum Sterne basteln gefüllt war. Jeden Tag durfte ein anderes Kind diese Schachtel mit nach Hause nehmen und gemeinsam mit der Familie eine gemütliche Adventstunde erleben.



Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Petra, Claudia
und die Dschungelbande

Volksschule Laterns

Bei wunderschönem Herbstwetter ging am Donnerstag vor den Herbstferien unser Wandertag über die Bühne. Von Göfis liefen wir zum mystisch angehauchten „Schwarzen See“ und hielten dort eine ausgiebige Rast. Frisch gestärkt wanderten wir danach zur Siegbergburg und fühlten uns für kurze Zeit wie kleine Raubritter. Letzte Station war der neu angelegte Freizeitgarten in Göfis, wo uns sogar ein Gemeindereporter sehr fotogen fand und gleich für die „Heimat“ fotografierte. Was hätten die Göfner ohne die Laternser Schuljugend mit ihrem Gemeindebeitrag gemacht? - Jo, genau! - Unter www.vol.at/tag/goefis - (Beitrag vom 28.10. „Bürgermeister Lampert im Interview“) - könnt ihr uns auf einem Foto bestaunen.



Im Herbst wurden wir von Lisi und Silke auch wieder mit einer Bäuerinnenjause verwöhnt, die aber eher einem ausgewachsenen Luxusbüfett glich. Danke an das Bäuerinnen-Team!

„Bewegte Schule“ haben wir uns zum Ziel gesetzt. Heuer sind wir zur Abwechslung unter die Artisten gegangen. Bei einem „Zirkusworkshop“ lernen wir vor allem das Jonglieren, die Arbeit mit dem Diabolo und das Halten des Gleichgewichts in verschiedenen Disziplinen. Sebastian Gerer, Zirkuspädagoge, freiberuflicher Artist und Musiker von „Zack und Poing“, dem Verein zur Förderung von Artistik, Bewegungskunst und Kultur, bringt die Kinder zu wahren Höchstleistungen. Tosende Begeisterungstürme der MitschülerInnen brechen dann im Turnsaal aus und spornen die kleinen Akrobaten zu noch mehr Engagement an. Vielleicht gibt es in diesem Schuljahr noch die Gelegenheit für einen Auftritt vor größerem Publikum. Lasst euch überraschen!



Da viele unserer Kinder ihren täglichen Schulweg mit dem Bus zurücklegen müssen, haben wir einen guten Tipp aufgegriffen und uns für einen „Busworkshop“ angemeldet. Das Verhalten an den Haltestellen, das Aussteigen und Einsteigen, das Verhalten im Bus, das richtige Verstauen der Schultaschen, die Auswirkungen bei einer Vollbremsung, der Aufenthalt in den Türbereichen und das Sichtfeld des Lenkers wurden genauestens beleuchtet und auch mit praktischen Übungen untermauert. Wir hoffen, dass unsere Kinder nun bewusster mit dem Bus unterwegs sind und eventuelle Gefahren früh genug erkennen.



Für alle, die unsere Schulhomepage noch nicht kennen: www.vs-laterns.vobs.at

Einen ganz herzlichen Dank möchten wir abschließend noch unseren beiden „Gönnern“ Lili und Walter Nesensohn aussprechen für das wunderschöne Weihnachtsgeschenk. Lili hat uns eine eigene Schulkrippe gebaut, und von Walter haben wir die passenden Krippenfiguren geschenkt bekommen!

Wir freuen uns sehr darüber! „Vergelt's Gott!“

Maria Natter

Neue Mittelschule Zwischenwasser



Unterricht im Freien

Exkursion zu den Rheinschauen

Beim Herbstwandertag der Mittelschule Zwischenwasser erlebten alle Schüler/innen der zweiten und dritten Klassen einen spannenden Tag in Lustenau bei den Rheinschauen. Dort machten sie klassenweise eine interessante Führung durch den Werkhof mit Lokomotiven und die Ausstellung, wo die Naturvielfalt am Rhein, die Geschichte der Rheinregulierung sowie zukünftige Projekte zum Hochwasserschutz vorgestellt wurden. Danach folgte eine Fahrt mit dem Rheinbähnle zum Naturschutzgebiet an der Rheinmündung und nach einer Pause retour zu den Schleienlöchern.



Fahrt mit dem Rheinbähnle

Dort warteten schon Museumspädagogen und bauten mit den Schüler/innen Flöße, suchten mit ihnen

Lebewesen am Wasser sowie Futter für Fische und entdeckten die verschiedenen Gehölze eines Auebiets. Das alles wurde für die Schüler/innen kostenlos vom Museumsverein zur Verfügung gestellt. Es war ein ganz besonderer Wandertag.

Elisabeth Bischof
Lehrerin an der NMS Zwischenwasser

Schulstart für die ersten Klassen



Unsere neuen Schüler/innen



Beim Kennenlerntag im Bildungshaus Batschuns

Am 14. September 2015 durften wir in der Mittelschule 34 neue Gesichter willkommen heißen. Bereits in der zweiten Woche fand der Kennenlern-Tag statt. Ziel war es, Regeln für das tägliche Zusammenleben aufzustellen und den Weg für eine starke Klassengemeinschaft vorzubereiten. An diesem Tag erarbeiteten beide Klassen ein „Klassen-Aquarium“, das die Individualität der Kinder in der Gemeinschaft zum Ausdruck bringt. Auch die Eltern wurden dazu eingeladen, das Aquarium mitzugestalten und bilden somit das Fundament der Klassen. Dort fanden dann die Wünsche der Schülerinnen und Schüler und auch die Klassenregeln ihren Platz.

Das Highlight des Tages war für die Kinder der Bau einer „Eierflug-Maschine“. In Gruppen mussten sie ein Ei so verpacken, dass es einen Sturz vom Balkon überlebt. Eifrig wurden die verschiedenen Flugmaschinen gebastelt und anschließend dem Flug-Test unterzogen. Ein oder zwei Eier kamen nicht ganz heil unten an, aber das tat dem Spaß keinen Abbruch.



Die „Eierflugmaschine“ vor dem Test

In der Schule mussten sich die Kinder an neue Fächer und neue LehrerInnen gewöhnen. Das war nicht immer ganz leicht und es kam auch hin und wieder zu Problemen, die dann aber im Klassenrat behandelt wurden. Der

Klassenrat ist eine gute Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler demokratisches Verständnis zu üben und am Schulgeschehen mitzuwirken.

Am 6. Oktober 2015 stand dann der bereits heiß ersehnte Wandertag auf dem Programm. Die 1a und 1b Klasse machten sich gemeinsam mit dem Bus auf ins schöne Laterns. Vom Bädle aus ging es zu Fuß über Garnitza und Salufer nach Gapfohl. Zwischen Gapfohl und Laternser Skilift bot sich auf einem kleinen Waldstück noch die Möglichkeit für ein spannendes Spiel. Pünktlich und kurz vor Regeneinbruch schafften wir es zum Bus, welcher uns alle sicher nach Hause brachte.

Die Lehrerinnen und Lehrer der NMS Zwischenwasser wünschen allen Schülerinnen und Schülern weiterhin eine schöne Schulzeit, in der sie viel Wissen und interessante Erfahrungen sammeln können.

Carmen Böckle
Klassenvorstand der 1a Klasse
Felix Schöch
Klassenvorstand der 1b Klasse

Neue Mittelschule Zwischenwasser meets Vienna



Stephansplatz

Ein Höhepunkt der Mittelschulzeit ist zweifellos die Aktion „Österreichs Jugend lernt die Bundeshauptstadt kennen“. Auch wir - die SchülerInnen der 4. Klassen - machten uns Anfang Oktober auf den Weg nach Wien. Das ausgewogene Programm war zwar ziemlich anstrengend, doch konnten wir bleibende Eindrücke mitnehmen. Neben den vielen Sehenswürdigkeiten werden sicher das Musical „Mozart“ und der Praterbesuch unvergesslich bleiben. Aber auch andere Aktivitäten fanden bei uns



Vor dem Vienna International Center

SchülerInnen großen Gefallen. Professionelle Führungen im Parlament, im Vienna International Center oder im Stephansdom sind für Schulklassen nahezu Pflicht. Beim Projekt „Dialog im Dunkeln“ konnten wir uns in die Lage eines blinden Menschen versetzen – eine sehr wertvolle Erfahrung.



Der Praterbesuch- unvergesslich

Auch die Abende wurden abwechslungsreich gestaltet. Neben einer Besichtigung der Innenstadt standen Ausflüge zum Donauturm und ins IMAX sowie der bereits erwähnte Musicalbesuch auf dem Programm.



Blick über die Donau

Recht locker und erholsam waren unsere Shopping-touren in der berühmten Mariahilfer Straße sowie der Besuch des legendären Vergnügungsparks – des Praters. So mancher leerte bei diesen Anlässen seine Geldtasche. Vom Tiergarten Schönbrunn waren wir alle ebenso begeistert wie von den unzähligen U-Bahnfahrten, die uns kreuz und quer durch unsere Bundeshauptstadt führten. Die Wienwoche war ein Ereignis, das wir noch lange in unserer Erinnerung bewahren werden.

SchülerInnen der 4. Klassen
NMS Zwischenwasser

INFOBOX Bildungseinrichtungen

Spielgruppe Laterns	Claudia Nesensohn	05526/353
Kindergarten Laterns	Petra Schnetzer	05526/353
Volksschule Laterns	Angelika Konzett	05526/324
VMS Zwischenwasser	Monika Drexel	05522/491 53 00
Offene Jugendarbeit	Nicole Beck	0676/842 973 400

Offene Jugendarbeit



Mit dem Start des Folgeprojektes „Mehr Mut zum ICH., Teil 2, setzt sich die Offene Jugendarbeit Lebensraum Vorderland wiederum mit dem Thema Gewalt im öffentlichen sowie im virtuellen Raum auseinander.

In jedem Menschen stecken Emotionen, egal ob Trauer, Freude, Aggressionen oder auch Wut. Für die Offene Jugendarbeit ist es wichtig Raum und Platz für Emotionen zu schaffen und Ventile aufzuzeigen, bei denen die Emotionen ausgelebt und verarbeitet werden können. Dabei ist es nicht nur wichtig Emotionen richtig und kontrolliert auszuleben, sondern Kreatives zu schaffen, Talente zu fördern und gleichzeitig bei der Selbstentwicklung der Jugendlichen Unterstützung zu leisten.



Die im Konzept ausgesuchten Workshop – Reihen, Graffiti, Rap, Tanz und Sport sollen verschiedene Wege aufzeigen wie Emotionen ausgelebt werden können. Die Vielfalt der Workshop Reihen, ist der Vielfältigkeit der Menschen angepasst. Denn sowie jeder Mensch eine individuelle Persönlichkeit hat, braucht es auch verschiedene Ventile zur Emotionsbewältigung. Mit dem Start des ersten Workshops, hatten 11 Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren aus Laterns, die Möglichkeit in die Kunst des Graffitisprühens einzutauchen und gemeinsam ihren Jugendtreff in Laterns auf Leinwänden zu gestalten.

Ali Armagan



Freiwillige Feuerwehr Laterns

Atenschutz Leistungsprüfung in Silber

Am Samstag den 26. September 2015 nahm eine Gruppe unserer Feuerwehr, bestehend aus Gebhard Kohler, Gerhard Summer und Kevin Marzari, bei der Atemschutzleistungsprüfung in Silber in der Walsershalle in Raggal teil. Die Leistungsprüfung setzte sich aus einer theoretischen Prüfung sowie dem praktischen Umgang mit dem Atemschutzgerät zusammen. Bei den verschiedenen Stationen mussten die Teilnehmer das Gerät für den Einsatz vorbereiten und anziehen, eine Menschenrettung durchführen, sowie einen Innenangriff mit Türöffnung und Brandbekämpfung absolvieren. Bei der letzten Station - Gerätekunde und Maskenreinigung - wurde das Gerät wieder einsatzbereit gemacht und alle vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt. Die Leistungsprüfung ist sehr praxisbezogen und fordert von den Teilnehmern genau jene Fertigkeiten die auch beim Einsatz benötigt werden.



Wir gratulieren unsern Mitgliedern Gebhard Kohler, Gerhard Summer und Kevin Marzari zu den hervorragenden Leistungen.

Prüfung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Samstag den 21. November 2015 stellten sich Michael Keckeis und Tobias Tomazzoli der Prüfungskommission am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch, zur Erreichung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold. Dieses Abzeichen wird umgangssprachlich auch als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet und setzt sich aus verschiedenen Teilprüfungen zusammen. So mussten die insgesamt 40 antretenden Teilnehmer zum Beispiel verschiedene Löschmittelberechnungen, Exerzierprüfungen, taktische sowie technische Aufgaben

absolvieren und ihr theoretisches Wissen bei den Prüfungsfragen, aus einem 300 Fragen umfassenden Fragenkatalog, unter Beweis stellen. Zusätzlich musste jeder auch noch eine Projektarbeit ausarbeiten.



Wir gratulieren unseren Mitgliedern Michael Keckeis (Rang 1) und Tobias Tomazzoli (Rang 8) zu den hervorragenden Leistungen.

Jahreshauptversammlung

Am 7. Dezember hielten wir unsere 103. Jahreshauptversammlung im Gerätehaus ab. Kommandant Heinzle Karl hatte beim Tätigkeitsbericht eine Vielzahl an Proben, Ausrückungen und kirchlichen Anlässen aufzuzählen. Im Anschluss daran wurde Lisa Maria Tomazzoli nach Absolvierung des Probejahres als erste Frau bei der Feuerwehr Laterns aufgenommen. Nach der Angelobung durch Heinzle Karl wurde ihr der Pager durch Keckeis Werner überreicht.

Neuwahlen:

Nachdem Heinzle Karl, Keckeis Walter und Keckeis Werner bereits im Voraus angekündigt haben, ihre Ämter nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit niederzulegen, stand die Jahreshauptversammlung ganz im Zeichen der Neuwahlen. Als neuer Kommandant wurde Nesensohn Bruno gewählt. Weiters wurden Keckeis Michael zum Kommandant Stellvertreter und Deschler Jürgen zum Zugskommandanten gewählt. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder und Zuständigen für die jeweiligen Arbeitsbereiche:



Kmdt. Nesensohn Bruno, Kmdt. Stv. Keckeis Michael, Zugskmdt. Deschler Jürgen.

Kommandant	Nesensohn Bruno
Kommandant Stellvertreter	Keckeis Michael
Zugskommandant	Deschler Jürgen
Grkdt. Thal	Etlinger Alexander
Grkdt. Bonacker	Nachbaur Christoph
Grkdt. Innerlaterns	Summer Gerhard
Grkdstv. Thal	Matt Jochen
Grkdstv. Bonacker	Deschler Rene
Grkdstv. Innerlaterns	Nesensohn Dagobert
Schriftführer	Kohler Albert
Kassier	Tomazzoli Tobias
Gerätewart	Breuß Patrik
	Matt Jochen
Fahrzeugwart	Nachbaur Christoph
	Nesensohn Dagobert
Atemschutzwart	Summer Gerhard
	Kohler Gebhard
	Mazari Kevin
Pager	Nesensohn David
Funk, Beleuchtung	Kohler Albert
	Nesensohn David
Fähnrich	Nesensohn Markus
	Furxer Ernst
	Zimmermann Albert
Küche	Kohler Gebhard
	Deschler Jürgen,
	Summer Gerhard
	Lisa Maria Tomazzoli
Chronik	Keckeis Michael
	Kohler Gebhard
Homepage	Nesensohn Benjamin

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung von Laterns recht herzlich für die Unterstützung der Feuerwehr im Rahmen der Haussammlung aber auch für zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

Albert Kohler

Christbaumfeier 2015

26. Dezember 2015
ab 20:00 Uhr
im Dorfsaal Laterns

Mit traditioneller Christbaumversteigerung
und musikalischer Unterhaltung durch das

Wälder Echo

Feuerwehr Laterns

Trachtenverein Laterns

Am 12. September 2015 war die Kindervolkstanzgruppe am Nachmittag beim Kindertrachtenfest in Bregenz vertreten. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Kindervolkstanzgruppen aus ganz Vorarlberg ihre einstudierten Tänze einem riesen Publikum präsentieren.

Am selben Tag wurde dann am Abend im Rahmen unserer vereinseigenen Generalversammlung unser verdientes Vereinsmitglied Annaros Matt für 25-jährige Vorstandschaft mit dem goldenen Verbandsabzeichen geehrt. Die Obfrau des Landestrachtenverbandes Ulrike Bitschnau ließ es sich nicht nehmen, diese Ehrung persönlich durchzuführen. Seit der Gründungsversammlung des Trachtenvereines Laterns am 19. Dezember 1986 ist Annaros Mitglied und hatte anschließend 25 Jahre das Amt der Schriftführerin inne. Gemeinsam mit ihrem Mann Peter vertritt sie, wenn es nur irgendwie geht, die Talschaft Laterns in Tracht. Neben einem duftenden Blumenstrauß wurde Annaros auch noch ein musikalischer Blumenstrauß von unserem Akkordeonspieler Peter Rheinberger überreicht.

Gleich mit Schulbeginn starteten wir auch wieder mit den regelmäßigen Kindertanzproben für das bevorstehende Erntedankfest, welches auch heuer wieder ein toller Erfolg war.

Am 11. Oktober durfte unsere Kindervolkstanzgruppe und das Laternser Volksmusikensemble (Lisa Deschler auf der Gitarre, Vanessa Deschler und Elina Breuß auf dem Hackbrett) im Haus der Generationen in Götzis zum Oktoberfest auftanzen und aufspielen.



Zu Besuch im Haus der Generationen

Bei der kirchlichen Ausrückung am Seelensonntag war der Verein mit zahlreichen Trachtenträgern vertreten. Erfreulich ist aber auch, dass bei solchen Anlässen die Ministranten in kompletter Tracht ihren Dienst antreten.



Trachtenpaar Annarosa und Peter

Am 1. Adventsonntag wurde unser Volksmusikensemble für ein Benefizkonzert zu Gunsten des städtischen Hilfswerks in Hohenems in der Kirche St. Konrad eingeladen. Die Mädchen ließen es sich nicht nehmen trotz Winterkälte in der Tracht die Adventstücke zu spielen.

Als Einstimmung auf Weihnachten werden wir mit der Kindervolkstanzgruppe am 20. Dezember das Familienstück zur Weihnachtszeit „An der Arche um Acht“ besuchen. Im Rahmen der Aktion Ehrenamt werden uns diese Eintrittskarten, schon über viele Jahre, vom Land Vorarlberg dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht euch der Trachtenverein Laterns!

Astrid Breuß

INFOBOX Trachtenverein

Kontakt	Obfrau Astrid Breuß 0650/363 07 25
---------	---------------------------------------

Bergfreunde Laterns



Am schönsten Platz Österreichs...

Am 12. September 2015 starteten elf Bergfreunde zur diesjährigen Zwei-Tages-Tour. Mit dem Auto ging es nach Lech, dann mit dem Bus zum Spullersee. Von dort wanderten wir über den Gehrengrat und das Steinerne Meer zur Freiburger Hütte, wo wir uns mit Speis und Trank verwöhnen ließen und den schönen Tag mit Kartenspielen ausklingen ließen. Nach dem Frühstück und einem kurzen Fotoshooting genossen wir zuerst den Blick auf die Rote Wand. Dann ging es am Formarinsee vorbei über den besonders schön angelegten Weg am Lechbach entlang zurück nach Lech. Wettermäßig hatten wir besonderes Glück: Wegen Föhns war es recht warm und der Regen musste warten, bis wir alle wieder zu Hause waren. Dass uns Christoph bei dieser Wanderung an einen schönen Platz führen würde, das wusste er. Dass dies aber gleich der schönste Platz Österreichs sein wird, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar.

Am 19. September trafen sich neun Bergfreunde beim Freschen-Alpengarten, um den Zaun abubrechen und den Garten winterfit zu machen. Die letzte Wandertour



Die Bergfreunde am Lechbach

dieses Sommers machten die Senioren, und zwar am 6. Oktober bei der Dienstags-Nachmittags-Wanderung. Von Viktorsberg aus führte Hans die Gruppe von sechs Personen auf die Alpe Almein und von dort über die Letze wieder zum Ausgangspunkt. Wegen herannahenden, heftigen Regens legten alle einen erstaunlich schnellen Schritt zu.

Wir laden alle Mitglieder sowie auch andere interessierte Personen zur Jahreshauptversammlung am Dienstag den 5. Jänner 2016 um 20.00 Uhr in Bickels Mostschenke ein.

Renate Heinzele

INFOBOX Bergfreunde

Kontakt	Obmann Wolfgang Matt	0699/182 66 967
Aktivitäten und Termine	5. Jänner 2016 15. Jänner 2016 7. Februar 2016 19. Februar 2016 4. März 2016 15. April 2016	Jahreshauptversammlung Rodeln Faschingstreiben Schneeschuhwandern Kegeln Spieleabend

Musikverein Laterns

Herbstkonzert 21. November 2015



Das Vereinsjahr des Musikverein Laterns erreichte mit dem Herbstkonzert seinen musikalischen Höhepunkt. Das intensive Proben wurde mit einem vollen Saal und einem begeisterten Publikum belohnt. Neben einem anspruchsvollen Programm, welches wir zum Besten geben durften, gab es auch sonst Einiges zu feiern. So durften wir gleich drei Mitglieder unseres Vereins für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft ehren:



Alois Nesensohn (50 Jahre), Andreas Welte (40 Jahre),
Adi Rohrer (25 Jahre)

Für die unzähligen Stunden in welchen unsere Jubilare in den vergangen Jahren für den Musikverein da waren bedanken wir uns recht herzlich!

Weiteren Grund zur Freude bereitete uns auch die Übergabe der Jungmusikerleistungsabzeichen an Sophie Matt, Melanie Rohrer, Fabian Matt, Sebastian Nesensohn, Julia Rohrer und Linda Breuss. Wir können uns als Verein sehr glücklich schätzen sowohl ein gutes Fundament, bestehend aus engagierten, langjährigen Mitgliedern zu haben, als auch neue, hoch motivierte JungmusikantInnen in unsere Kreise aufnehmen zu dürfen, welche unser Vereinsleben zusätzlich bereichern.

Madita Buchacher

Spielenachmittag

Erstmalig fand am 10. Oktober ein Spielenachmittag für unsere JungmusikantINNEN statt. Dieser Spielenachmittag war sozusagen eine Begrüßung für unsere 7 neuen JungmusikantINNEN und gleichzeitig der Start in das neue Schuljahr. Die Kinder spielen voller Freude den ganzen Nachmittag die verschiedensten Spiele wie beispielsweise Skipo, Die Siedler von Catan oder das „Schokoladespiel“.

Mirjam Nesensohn, Jugendreferentin

Vorankündigung Silvesterblasen

Auch heuer dürfen wir Euch wieder zum traditionellen Silvesterblasen einladen, um gemeinsam mit uns das alte Jahr zu verabschieden. Zu folgenden Zeiten könnt ihr uns antreffen:

13:00 Innerlaterns Kirche
13:30 Innerlaterns Schmitten
14:15 Bonacker GH Krone
16:00 Laterns Thal GH Löwen

Sollte aufgrund sehr schlechter Wetterbedingungen das Silvesterblasen nicht stattfinden können, werden wir dies spätestens am Vorabend auf unserer Homepage www.mv-laterns.at bekanntgeben!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

INFOBOX Musikverein

Christian Breuss	0664/151 50 86
Mirjam Nesensohn	0664/916 23 30

Laterner Chörle



Laterner Chörle bei Erntedankgottesdienst

Nicht bei strahlendem Sonnenschein – wie im letzten Jahr- sondern bei strömendem Regen durften wir Anfang Oktober den Erntedankgottesdienst musikalisch umrahmen.

Weiters stehen in diesem Jahr noch die Gestaltung einer Messe am 13.12. um 9.00 Uhr in Brederis sowie das Singen in der Bußfeier, ebenfalls am 13.12. um 19.30 Uhr in Innerlaterns an, bevor wir dann als letzten

Auftritt im Jahr 2015 zum Fest der Hl. Familie am 27.12. um 10.00 Uhr in Innerlaterns singen.

Wir freuen uns über viele Zuhörer und Mitsänger und vielleicht auch den einen oder anderen Neuzuwachs für das Laterner Chörle!

Isabell Fessler

Kirchenchor Laterns

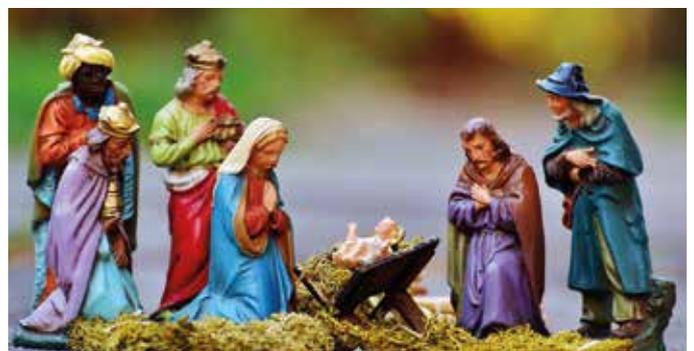
Der Kirchenchor trifft sich wieder regelmäßig jeden Donnerstag zur Probe. Als erste Ausrückung wurden wir für die Totenwache von Elsa Welte gebeten mit einigen Liedern zur Gestaltung beizutragen.

Der Festgottesdienst an Allerheiligen im Thal wurde ebenfalls von uns mitgestaltet.

Weitere Termine:

- 25.12.15 Christtag in Innerlaterns
- 06.01.16 Hl. Dr. König in Innerlaterns
- 24.03.16 Gründonnerstag in Innerlaterns
- 27.03.16 Ostersonntag in Thal

Ein herzliches Danke an alle Laterner/Innen, die uns gerne zuhören und uns durch Spenden unterstützen.



Wir wünschen noch eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachten.

Für das Jahr 2016 wünschen wir euch alles Liebe und Glück, sowie Gesundheit und Zufriedenheit.

Ruth Welte

Sunshine-Chörle



Vor 17 Jahren habe ich das Sunshine-Chörle übernommen und über die Jahre sehr viele schöne Stunden mit vielen fleissigen Sängerinnen und Sängern verbracht. Meine ersten Chörlekinder sind mittlerweile erwachsen und haben zum Teil schon selber Kinder.

Mit sehr viel Begeisterung und Einsatz, waren die vielen Kinder und Jugendlichen stets bei unzählige Proben und Auftritte aber auch anderen Aktivitäten wie Weihnachts- und Faschingsfeiern, Abschlussausflügen,... usw. dabei und ich konnte mich immer auf mein Sunshine-Chörle und auch auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern und Pfarre verlassen, wofür ich mich ganz herzlich bei euch allen bedanken möchte!

Auch der ganzen Bevölkerung möchte ich ein DANKE sagen, für die vielen Komplimente, mit denen ihr uns belohnt habt und die ich gerne den Kindern weitergeleitet habe, die sich darüber immer sehr freuen.

Das Sunshine-Chörle hat mich die ganzen Jahre über mit sehr viel Freude erfüllt und genau das wünsche ich auch meiner Nachfolgerin Elvira. Für mich war es nun Zeit, Abschied zu nehmen und diese tolle Truppe in ihre Hände zu legen und ich wünsche ihr von ganzem Herzen, dass diese Arbeit sie mit ebenso viel Freude erfüllt, wie sie es mich getan hat. Ich freue mich auch sehr, dass Elvira bei dieser Aufgabe tatkräftig von Lisa Deschler unterstützt wird!

Lisa singt schon seit vielen Jahren beim Sunshine-Chörle, war nun schon einige Jahre meine Gitarristin und

kennt sich daher bei den Probenabläufen und Auftritten schon bestens aus. Sie ist Elvira eine große Hilfe und unterstützt sie bei der Leitung des Sunshine-Chörle.

Das Chörle in so gute Hände legen zu können, erleichtert mir meinen Abschied sehr und ich freue mich darauf, bei euren zukünftigen Auftritten unter den Zuhörern sitzen zu dürfen.

Ich wünsche euch alles Liebe und viel Sonnenschein auf eurem weiteren Weg!

Isabell Fessler



Übergabe der Chorleitung Isabell Fessler an Elvira Obmann

Eindrücke aus 17 Jahren Sunshine-Chörle



INFOBOX Sunshine-Chörle

Kontakt	Elvira Obmann 0699/150 86 052
Termine	24. Dezember 2015, 16:30 Uhr Mitgestaltung Kindermette/Krippenfeier Innerlaterns

First Responder Gruppe Laterns

Fast 50 mal im Einsatz



First Responder Gruppe Laterns

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Unsere Ersthelfer Gruppe war wieder fast 50mal im Notfalleinsatz.

Auch im vergangenen Jahr mussten wir in erster Linie Verunfallte (Motorrad, Fahrradfahrer) erstversorgen, aber auch Patienten die akute internistische Probleme hatten konnten wir bis zum Eintreffen der Rettung oder Notarzt mit Sanitätshilfsmassnahmen unterstützen.

Wir möchten an dieser Stelle wieder mit Dringlichkeit darauf hinweisen, dass im Notfall umgehend die Notrufnummer 144 gewählt werden muss. Wir die First Responder (Ersthelfer) aus Laterns werden bereits während dem Telefonat immer parallel zum alarmierten Rettungsmittel (Notarzt, Rettung, Rettungshubschrauber, Feuerwehr) automatisch mitalarmiert.

Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Laterns hat auch wieder perfekt funktioniert. Bei den technischen- und Brandeinsätzen, aber auch bei der Sirenenprobe am 18. September konnte die gemeinsame gute Arbeit am Einsatzort bestätigt werden.

Unsere First Responder Gruppe besteht zurzeit aus: Alexander und Karin Hartmann, Dr. Stefan Walter und Adi Rohrer.

Unterstützt werden wir seit kurzem durch Isabella Stadelmann und Christoph Nachbaur.

Isabella ist seit 2013 Mitglied der Rotkreuz Abteilung Feldkirch. Sie ist dort regelmäßig ehrenamtlich im

Rettungsdienst eingeteilt. Isabella ist die Freundin von Christoph Nachbaur und wird in absehbarer Zeit gemeinsam mit Christoph in Laterns sesshaft werden. Durch den Austritt von Franziska Schmidt konnten wir Isabella die frei gewordene Ausrüstung übergeben, die damit, wenn sie in Laterns ist, auch zu Notfalleinsätze gut ausgestattet ausrücken kann.

Christoph ist seit mehreren Jahren bei der Bergrettung Rankweil aktives Mitglied. Seit kurzem ist er auch in der Funktion des Sanitätswarts im Vorstand der Bergrettung Rankweil. Auch als Mitglied der Feuerwehr Laterns kann er einiges an Erfahrung mit einbringen.



Isabella Stadelmann und Christoph Nachbaur

Christoph wird beim Roten Kreuz Feldkirch zusätzlich im Rettungsdienst Praxis und Erfahrung sammeln und vom Schulungsangebot Gebrauch machen. Mit seiner Einsatzerfahrung bei der Bergrettung und Feuerwehr ist er sicherlich eine Bereicherung für unsere Gruppe.

Gerne stellen wir uns auch im kommenden Jahr für die Bevölkerung und die Besucher in Laterns ehrenamtlich in den Dienst und hoffen auf wenige Einsätze.

Adi Rohrer

INFOBOX First Responder Gruppe Laterns

Notruf	144
Leitung	Adi Rohrer 0664/352 05 24

Mitanand Füranand

Feierliches Patrozinium mit anschließendem Festtags-Brunch

Am vergangenen Sonntag feierte die Pfarre Laterns Thal das Patroziniumfest. Das Namensfest des Kirchenpatronats St. Nikolaus ist traditionell ein hoher Festtag in der Berggemeinde.

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche in Laterns-Thal mit Pfarrmoderator Placide Ponzio und der Teilnahme der Ortsvereine Musikverein, Feuerwehr, Schützenkompanie, Trachtenverein sowie dem Kirchenchor, welcher die Messe musikalisch umrahmte, wurden die Patroziniums-Feierlichkeiten begonnen. Nach dem Festgottesdienst ging es zusammen mit den Ortsvereinen in Richtung Dorfsaal zum Brunch. Bereits beim Eingang begrüßte der Musikverein Laterns die Gäste mit flotter Marschmusik und die Schützenkompanie mit einem Ehrensallut. Anschließend hatten die 12 Frauen des Arbeitskreises „Mitanand-Füranand“ zum Patroziniums Brunch geladen. Und die zahlreichen Besucher, im bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfsaal hatten ihren Besuch wahrlich nicht zu bereuen.

Die Frauen vom Arbeitskreis möchten sich bei allen Sponsoren, großen und kleinen Helfern und bei allen



Pfarrer Placide Ponzio

Gästen recht herzlich für ihr Kommen und die großzügigen Spenden bedanken!

Jeweils 50 Prozent des Reinerlöses des Laternser Patroziniums Brunch gehen an die Krebshilfe Vorarlberg und kommen der Dachsanierung der Freschen Kapelle zugute.

Gertrud Müller

Offenes Singen

Neuaufgabe Önschas Singbüchli



Es ist vollbracht, wir haben's geschafft – „önschas Singbüchli“ erscheint in neuem Glanz! Einige Lieder wurden ausgetauscht, Texte neu formatiert und sortiert. Ein herzliches Danke an alle HelferInnen, die uns bei der Umstellung tatkräftig unterstützt haben. Die neuen Sätze werden direkt beim offenen Singen ausgetauscht.

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 8.1.2016 im GH Löwen um 20 Uhr statt.

Wie schon Tradition, besuchte uns auch heuer wieder der Nikolaus. Er brachte uns etwas Süßes und dankte dem Kernteam für seine Dienste. Nach einigen besinnlichen Weihnachtsliedern wurde kräftig aus unserem neuen „Singbüchli“ gesungen.

Wir wünschen Euch allen eine nicht allzu hektische Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Für 2016 wünschen wir euch Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute.

Doris Zimmermann

INFOBOX Offenes Singen

Kontakt	Doris Zimmermann 0664/751 25 233 d.zimmermann@aon.at
---------	--

Eltern-Kind-Turnen

Mit 11 Kindern und ihren Mamis starteten wir im Herbst in lustige Turnstunden. Neben dem normalen Programm, gab es dieses Mal in einer Einheit eine Bobby Car Turnstunde. Diese Stunde verging wie im Flug, denn sie machte allen Kindern – und auch den Mama's – sichtlich besonders viel Spaß.



Am **Mittwoch den 30. März 2016** startet dann ein neuer Abschnitt mit 10 Einheiten. Es sind wieder alle kleinen Turnzwerge von ca. 1,5 bis 3 Jahre mit Mama, Papa oder Oma herzlich eingeladen.



Zudem möchte ich ebenfalls am **30. März 2016** am Nachmittag erstmals ein Kinderturnen für Spielgruppen- und Kindergartenkinder (ohne Begleitperson) anbieten. Weitere Infos folgen zeitgerecht in einer Gemeinde-Info.

Daniela Welte

MOHI - Ein großes Dankeschön

Als ich im September 2007 meine Arbeit beim MOHI-Laterns begann, bestand das Team bereits aus 7 Helferinnen und einer Einsatzleiterin. Es hat sich einiges getan. Ich durfte vieles von diesen Frauen lernen und konnte mich immer wieder an sie wenden, wenn Fragen aufgetaucht sind. Allmählich hat sich das Team erneuert. Einige der Frauen gingen in den wohlverdienten Ruhestand oder haben sich anders orientiert.

Inzwischen ist ein vollständig neues Team in selber Größe entstanden, wobei die meisten auch schon wieder mehrere Jahre beim MOHI tätig sind.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei all meinen Wegbegleiterinnen recht herzlich für die wertvolle Zeit und gute Zusammenarbeit bedanken! Mein Dank gilt auch den Klienten sowie deren Angehörigen, dass sie uns stets ihr Vertrauen schenken. Es ist eine große Bereicherung und Freude diese „Arbeit“ machen zu können!

Im Namen des MOHI-Laterns wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes Neues Jahr!

Renate Breuss

INFOBOX MOHI-Laterns

Renate Breuss

0650/261 53 33

Schiverein - Saisonstart

Mit der 49. Jahreshauptversammlung starteten wir am 31. Oktober 2015 im Gasthaus Löwen in die neue Saison 2015/16.

Unser Obmann Wolfgang Klemenc und die Funktionäre gaben Rückblick auf ein tolles ereignisreiches Vereinsjahr. Anschließend an die Versammlung konnten sich alle bei einem gemütlichen Abendessen stärken und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Das Trockentraining haben die Kaderkinder mit ihren Trainern bereits absolviert und sind nun optimal vorbereitet für eine schneereiche Schisaison.

Anika Buchacher

INFOBOX Schiverein

Wolfgang Klemenc

0650/305 54 30

Interview Krankenpflege



Astrid Breuß, Elke Moosbrugger, Werner Burtscher, Josef Moosbrugger, Ilse Nesensohn, Sigrid Nesensohn, Alwin Zech (fehlt)

Seit vielen Jahrzehnten ist der Krankenpflegeverein Laterns aus der Talschaft nicht mehr wegzudenken. Unzählige Patienten sind seither durch heimisches und gut ausgebildetes Pflegepersonal betreut worden.

Für alle sichtbar sind heute das Büro, sowie das Lager der Pflegebehelfe im Container beim Balfaplatz untergebracht. Dies war uns Anlass genug, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und mit den Verantwortlichen des Krankenpflegevereines dieses Interview zu führen. Als Gesprächspartner standen dabei Obmann Werner Burtscher, seine Stellvertreterin Astrid Breuß sowie die Kassierin Elke Moosbrugger Rede und Antwort.

Gmendsblättli: Werner, kannst du unseren Lesern mitteilen, was denn der Zweck und die Aufgaben des Krankenpflegevereines Laterns sind?

Werner: Einfach ausgedrückt und auf den Punkt gebracht ist es die Aufgabe des Vereines die Kranken und Pflegebedürftigen in der Gemeinde Laterns und Wengen zu versorgen. Gemäß dem Logo des Krankenpflegevereines wollen wir die Leute dabei „herzlich auffangen“.

Gmendsblättli: Seit wann existiert denn der Krankenpflegeverein überhaupt?

Werner: Der Verein wurde damals nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1948 gegründet. Vielen Leuten dürften noch die Hausbesuche der geistlichen Schwester

Corona für den Krankenpflegeverein in guter Erinnerung geblieben sein, welche bis zum Jahre 1985 ihren Pflegedienst gemacht hat. Obwohl hier der Pflegedienst von einer geistlichen Schwester versehen wurde, oblag die Vereinsverantwortung aber immer in der Vereinsführung des Krankenpflegevereines. Nach dem Ausscheiden von Sr. Corona im Jahre 1985 stand dann für ca. 1,5 Jahre niemand mehr als Krankenpfleger zur Verfügung. Schließlich trat dann mit Bernhard Breuss, Elisabeth Breuss und Berta Hartmann 1987 das erste weltlich diplomierte Pflegepersonalteam ihren Dienst in den drei Ortsparzellen an.

Gmendsblättli: Und wie lange hast du schon das Amt des Obmannes inne?

Werner: Man glaubt es kaum, aber zum Jahresbeginn 1981 habe ich dieses Amt übernommen. Als der damalige Obmann Emanuel Matt gestorben ist, wurde zuerst Josef Moosbrugger Obmann. Für mich als „Nicht-Laternser“ war es damals nicht möglich so einfach Obmann zu werden. Ich wurde jedoch als „Schreiber“ angefragt. Bei der nächsten Sitzung wurde ich dann tatsächlich als Obmann gewählt, da Josef im selben Atemzug lieber das Amt des Kassiers übernehmen wollte.

Gmendsblättli: In diesem Fall kann ein damaliger „Nicht-Laternser“ auf eine sehr lange Amtszeit zurückblicken.

Werner: Das kann man wohl sagen! Deshalb dürfte es wohl für alle verständlich sein, dass ich nun dieses Amt mit Ende dieses Jahres abgeben werde. Ich freue mich

wirklich darauf die Führung hoffentlich bald in jüngere Hände legen zu können. Leider ist die Nachbesetzung noch offen.

Gmendsblättli: Astrid, für dich als Stellvertreterin kommt dieses Amt nicht in Frage?

Astrid: Aufgrund meiner erweiterten beruflichen Tätigkeiten, sowie meinem Amt als Obfrau des Trachtenvereines – immerhin habe ich einen Verein mit insgesamt 90 Personen zu führen – ist es mir unmöglich auch noch dieses Amt als Obfrau zu übernehmen. Natürlich stehe ich weiterhin mit meinem Wissen gerne als Stellvertreter zur Verfügung.

Gmendsblättli: Wie setzt sich denn der heutige Krankenpflegeverein zusammen?

Astrid: Wie bei vielen anderen Vereinen auch, besteht dieser aus einem Obmann (Werner Burtscher), einem Stellvertreter (Astrid Breuß), einem Kassier (Elke Moosbrugger), Kassier-Stellvertreter (Josef Moosbrugger), einem Schriftführer (Ilse Nesensohn) sowie aus zwei Beiräten (Sigrid Nesensohn u. Alwin Zech)

Gmendsblättli: Elke, du als Kassierin kannst uns sicher sagen wie sich der Verein denn finanziert?

Elke: Generell hat es seit der Gründung des Vereines immer schon einen Mitgliedsbeitrag gegeben. Dieser wurde zu Beginn noch durch den Vorstand persönlich von jedem einzelnen Mitglied eingezogen. Mit diesen Beiträgen und den später dazugekommenen öffentlichen Unterstützungen wurde neben notwendigen Anschaffungen natürlich das Pflegepersonal bezahlt. Dies ist auch heute noch der Fall. Jedoch kann der Betrieb heute nur durch die finanzielle Unterstützung von Gemeinde, Land und der verschiedenen Kassen sowie Pflegeselbstbehalte und Spenden aufrechterhalten werden. Seit mehr als einem Jahr wird auf Grund des abgeschlossenen Kooperationsvertrages mit dem Gesundheits- u. Krankenpflegeverein Vorderland (GKPV-Vorderland) die Pflege von diesem organisiert und geleitet.

Astrid: Zum Stichwort GKPV möchte ich erwähnen, dass die für uns jahrelang tätige Diplomkrankenschwester Elisabeth Breuss von diesem GKPV-Vorderland in das Pflegeteam übernommen wurde. Sie kümmert sich nach wie vor um die Belange der Laternser Bevölkerung zu unserer vollsten Zufriedenheit. Das bedeutet in der Praxis, dass in Laterns nach wie vor eine Vereinsstruktur mit Obmann usw. vorhanden ist, aber die eigentliche Pflege vom GKPV-Vorderland geleitet wird.

Gmendsblättli: Ich nehme an, auch bei euch ist vieles dem Wandel der Zeit unterworfen?

Elke: Ja, durch die einheitlichen und vom Land zur Verfügung gestellten Computerprogramme wird seit zwei Jahren alles über dieses Mitglieder- und Buchhaltungsprogramm abgewickelt und abgerechnet. Über die Jahre sind zudem die finanziellen Belastungen des Vereins immer größer geworden. Aus einer Vielzahl von Gründen wurde dann diese Kooperation angestrebt. Zusätzlich zur finanziellen Entlastung wird auch eine geregelte Urlaubs- und Krankenstandsvertretung für unsere Patienten gewährleistet, ebenso bringt die Arbeit in einem Team den Vorteil, dass ein Austausch bei Fachfragen möglich ist. Durch den Wandel bei den Familienstrukturen – früher hat die Großfamilie vieles abgedeckt – haben sich natürlich auch die Pflege- und Betreuungssituationen stark verändert.

Astrid: Auch die Altersstruktur der Patienten stellt eine weitere Herausforderung dar: die Leute werden im Vergleich zu früher wesentlich älter, der Betreuungsbedarf steigt. Nicht zuletzt werden auch die administrativen Tätigkeiten immer mehr.

Gmendsblättli: Wie schaut denn die Situation in Vorarlberg aus?

Werner: Nach meinem Wissensstand sind der ganz große Anteil (>95%) der Gemeinden krankenpflegerisch versorgt. Auch hier sind durch die gestiegenen Anforderungen natürlich viele Gemeinden zwischenzeitlich zusammengeschlossen. Nur so können die Vereine noch aufrechterhalten werden. Ich möchte hier betonen, dass unser Verein wirklich sehr gut strukturiert ist, aber für das weitere Bestehen des Vereines unbedingt ein Obmann notwendig ist. Dies ist die grundlegende Voraussetzung für den Bestand des Vereins und die Aufrechterhaltung der Kooperationsvereinbarung.

Gmendsblättli: Was kommt denn auf einen Obmann an Aufgaben zu?

Werner: Wie bereits erwähnt, ist durch die Kooperation die Pflegeorganisation bereits ausgelagert. D.h. dies ist nicht mehr die Aufgabe des Obmannes. Der neue Obmann sollte Freude und Spaß an organisatorischen Tätigkeiten sowie an Verwaltungstätigkeiten haben. Natürlich darf die Liebe an der Kommunikation nicht fehlen. Man arbeitet ja immer mit anderen Menschen zusammen. Und genau das erfüllt mich mit großer Freude! Natürlich steht auch weiterhin die Obmann-Stellvertreterin als Unterstützung zur Verfügung.

Gmendsblättli: Elke, du als Kassier wirst auch weiterhin dein Amt ausführen?

Elke: Es ist uns allen ein sehr großes Anliegen, dass unser Verein weiterhin existiert und wir diesen

wichtigen sozialen Dienst weiterhin für alle Laterner – die heute oder in der Zukunft mit einer Pflegesituation konfrontiert sind – im Ort anbieten können. Ich freue mich schon darauf mit einem neuen Obmann/Obfrau zusammenarbeiten zu können.

Wurde ihr Interesse geweckt? Falls sie Fragen oder Interesse haben, bitte melden sie sich unverbindlich an einen der unten angeführten Kontakte.

Das Interview führte
Dietmar Breuß

INFOBOX Krankenpflegeverein

Obmann	Werner Burtscher	0664/568 10 03
Stv. Obmann	Astrid Breuß	astrid.breuss@aon.at
Kassier	Elke Moosbrugger	elke.moosbrugger@rankweil.at

Willkommen in Laterns

Babypaket für Neugeborene



Die stolzen Eltern Anita und Stefan mit der kleinen Carla und den Vertretern der Gemeinde.

Wir vom Ausschuss Jugend, Familie, Kultur und Soziales sind uns einig, dass wir unsere neuen Erdenbürger der Gemeinde Laterns herzlich willkommen heißen möchten.

Somit werden wir in Zukunft die frischgebackenen Eltern besuchen und im Namen der Gemeinde das Babypaket überreichen. Im August dieses Jahres kam Carla Nesensohn (das zweite Kind von Anita und Stefan Nesensohn) zur Welt. Wolfgang Klemenc und ich gratulierten den stolzen Eltern persönlich zur Geburt ihrer Tochter. Wir wünschten der jungen Familie, zu der auch der fast 2-jährige Benno gehört, alles Gute für die Zukunft und überbrachten das Babypaket von der Gemeinde.

Bianca Kumpitsch



Über dieses tolle Babypaket – hergestellt von Isabell Fessler, Herzschatz – durfte sich Carla freuen.

Bergrettung: Üben für den Ernstfall



Gut zu wissen: Sie sind für den Notfall bestens geschützt.

Jedes Jahr findet seitens der Bergrettung eine Übung bei der Sesselbahn Laterns statt. Bei herrlichem Herbstwetter fanden sich am 7. Nov. in einer gemeinsamen Aktion die Bergretter der Rettungsstelle Rankweil sowie Feldkirch in Laterns ein, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Ziel war es, in allen drei aktuellen Bergesystemen einer Sesselliftbergung sattelfest zu werden. Seitdem die Sesselbahn auch zur Sommerzeit in Betrieb ist, ist dies von zunehmender Wichtigkeit geworden. Sollte einmal tatsächlich wegen eines technischen Gebrechens oder eines unvorhergesehen Ereignis der Ernstfall eintreten, so werden die ganze Gebietsstellen mit den Bergrettungen Rankweil, Feldkirch, Dornbirn und Hohenems sowie auch die Freiwillige Feuerwehr Laterns zur Bergung der Fahrgäste zur Verfügung stehen.

Dietmar Breuß

Käseprämierungen

Käseprämierung Alpe Gulm-Gävis



Jakob beim Überziehen

Den Sommer 2015 verbrachten wir auf der Alpe Gulm-Gävis. Die knapp 160.000 Liter Milch von den 105 Kühen verarbeiteten wir zu rund 15,5 Tonnen Alp-Bergkäse. Nebenbei stellten wir noch Ziegenkäse und 1.300 Kilogramm Butter her.

Im September erhielten wir bei der Käseprämierung in Schwarzenberg für den Alpkäse 2015 eine Auszeichnung in Gold und den Kategorie-Sieg. Derselbe Käse wurde bei der Almkäseprämierung in Galtür mit der goldenen Käseharfe ausgezeichnet.

Cornelia und Jakob Mathis

Käseprämierung Alpe Leue



Familie Nigsch

Am 12. September 2015 fand die 23. Vorarlberger Käseprämierung in Schwarzenberg statt. In der Kategorie „Alpkäse 2015“ konnten wir Silber mit 19 von 20 Punkten, für unseren Leue Käs erreichen. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg.

Herlinde und Tobias Nigsch

Anna Breuss im Ländle-TV

Wer wohl aus dem Laternsertal kann mit einem fast 45-minütigen Interview sehr viele Personen in den Bann ziehen? Schon beinahe 2000 Personen haben sich auf der Internet-Videoplattform „Youtube“ das Interview mit der Latenserin Anna Breuss angesehen.

Dieses Video wurde durch das „Ländle-TV“ durchgeführt und ausgestrahlt. In diesem Interview gibt die 87-jährige Anna Breuss mit ihrer herzhaften Art einen beeindruckenden Einblick in ihr bäuerliches Leben. In schönstem und ursprünglichem Latenser Dialekt steht Anna dabei der Reporterin zu vielen Themen Rede und Antwort. Mit Recht kann Anna auch als wandelndes Lexikon bezeichnet werden: die Vielzahl der noch sehr selten verwendeten Dialektausdrücke ist wirklich beeindruckend. Bereits vor einigen Jahren stand Anna schon einmal im Mittelpunkt, als für die int. Walservereinigung eine Mundart-CD erstellt worden ist.



Latenser „Internet Star“

Erfreuen auch sie sich an diesem Video. Mit den Stichwörtern „Zu Gast bei Anna Breuss“ sollte ihre Internet-Suche schnell erfolgreich sein.

Dietmar Breuß

Wiesenmeister und Blumenschmuck Landessieger 2015

24 bäuerliche Betriebe wurden im Rahmen der Wiesenmeisterschaft 2015 für ihre vorbildlichen ökologischen Leistungen auf ihren Wiesen und Alpen ausgezeichnet.

Walter Keckeis sicherte sich den Preis in der Kategorie Einzelfläche mit der Magerwiese „Schwende Mahd“: Landschaftsbild und auch die Tierwelt profitieren von der Blumenvielfalt auf der Schwende. Weitere Platzierungen sind ersichtlich auf der Homepage der Landwirtschaftskammer VlbG: <https://vbg.lko.at>.



Blumenschmuck Landessieger 2015

Auch beim Blumenschmuck-Landesbewerb konnte sich die Familie Keckeis im Ländle mit viel Engagement den Sieg nach Latern holen. Der Hof von Monika und Walter Keckeis liegt über der Latenser Hauptstraße. Schon die Zufahrt ist einladend mit bepflanzten Beeten garniert.



Familie Keckeis

Sogar vor dem Miststock fand sich Platz für eine Schale mit Knollenbegonien und eine mit Tagetes bepflanzte Karette. Sehr harmonisch wirkt der Schmuck an den Fenstern der Gebäude. Geranien in rot, weiß und rosa wachsen gemeinsam in Kisten und Ampeln und dieses Farbthema zieht sich über alle Gebäude am Hof.

Die Jury fand die gesamte Bepflanzung bestens gepflegt und trotz der sommerlichen Hitze in ausgezeichnetem Zustand vor. Monika Keckeis wendet täglich rund eineinhalb Stunden für die Pflege ihrer Blumen auf. Dabei hat sie die Hilfe durch ihre beiden Töchter Bianca und Martina.

Regina Nesensohn

Staatsmeisterin Anna Obmann

2015: Ein Traum ging in Erfüllung

Die disziplinierten Trainings haben sich gelohnt

Ich erhielt heuer im August den Preis der Staatsmeisterin beim „Highlander-Radmarathon“. Im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltung, fand erstmals die „ÖRV Radmarathon Austrian Championships“ für Hobbyradsportler in Vorarlberg statt.

Rund 1.300 Starterinnen und Starter aus 17 Nationen machten sich auf den Weg „Rund ums Ländle“. Der Highlander-Radmarathon gilt als einer der herausforderndsten Radmarathons überhaupt. Von Hohenems führt die Strecke über das Bödele in den Bregenzerwald. Über Schwarzenberg geht es Richtung Hochtannberg-Pass (1.690 Höhenmeter) und weiter zum Flexenpass am Arlberg – mit 1.773 Höhenmeter die Spitze des Highlanders. Nach einer rasanten Abfahrt führt die Strecke über Bludenz Richtung Faschinajoch (1.513 Höhenmeter) und das Furkajoch (1.756 Höhenmeter) zurück nach Hohenems. Für die Damen hieß es mit dem Rennrad eine Distanz von 160 km bzw. 2.200 Höhenmeter zu bewältigen – Faschina- und Furkajoch waren auf der „kurzen“ Strecke nicht miteingebaut. Zurückblickend auf meine vergangenen Radrennen war dieses Ereignis der größte und schönste Erfolg zugleich, den ich bisher erreichte.



Anna Obmann mit ihrem Siegerbike

Mit dem Radsport begann ich im Jahr 2011 und nahm in diesem Jahr auch schon, nach intensiven Trainings, an dem bekannten Radsportrennen „Vorarlberger Hillclimb Cup“ mit dem Mountainbike teil. Da erzielte ich meinen ersten Erfolg als Landesmeisterin. Diesen Titel konnte ich bis heute verteidigen.

Dieses Jahr nahm ich mit dem Rennrad an gesamt 6 Rennen teil und mit dem Mountainbike an 8 Rennen. Die Anzahl der Rennen variieren jedoch von Jahr zu Jahr.

Anna Obmann im Gespräch
mit Regina Nesensohn

Rätselauf Lösung von Seite 36: Lösungswort: Metzler



Impressum:

Önschas Gmendsblättli Gemeindezeitung Laterns

Medieninhaber:

Gemeinde Laterns

Laternserstraße 6

6830 Laterns

Email: gemeindeamt@laternsertal.at

Redaktionsteam:

Dietmar Breuß, Heinz Ludescher, Regina

Nesensohn, Bianca Kumpitsch, Monika Mazinger,

Claudia Seidl

Abgabetermin für Beiträge:

Abgabetermin für die nächste Ausgabe ist der
1. März 2016

Titelbild: Winterliche Impression Mahd „Stutz“,
Innerlaterns



Vater : „Paul, zünde doch bitte den Christbaum an!“
Nach einer Weile fragt Paul: „Vati, die Kerzen auch?“



„Na Felix, lässt du deine kleine Schwester auch einmal mit dem Rodel fahren?“
„Ja klar, wir wechseln uns ab. Sie fährt hinauf und ich hinunter.“

Wie überfällt ein Hase einen Schneemann?
Möhre her oder ich hol den Föhn!!



Andreas will seiner Mutter zu Weihnachten eine große Keksdose schenken. Er geht ins Haushaltsgeschäft und probiert dort eine nach der anderen aus. Schließlich fragt ihn die Verkäuferin: „Gefällt dir denn keine?“
„Doch, aber ich brauche eine, die geräuschlos auf- und zugeht!“

Zwei Weihnachtsmänner unterhalten sich. Sagt der eine: „Das ist schon toll mit diesen Thermosflaschen. Im Sommer halten sie die Limonade kalt und im Winter den Glühwein warm!“
Darauf der andere Weihnachtsmann: „Ja, das stimmt. Aber ich frage mich, woher die Teile immer wissen, wann Sommer und wann Winter ist.“



Es ist kurz vor Weihnachten, Fritzchen geht zu seiner Mutter und sagt: „Du, Mama, du kannst die Eisenbahn vom Wunschzettel streichen, ich habe zufällig eine im Wandschrank gefunden!“

Wortsuchrätsel:

In diesem Wortsuchrätsel haben sich viele Familiennamen aus Laterns versteckt. Um genau zu sein: es sind ALLE Familiennamen angeführt, von welchen mindestens 4 Personen in Laterns wohnhaft sind.

Die Namen sind dabei waagrecht, senkrecht, oder in einer beliebigen rechtwinkligen Kombination vorwärts oder rückwärts angeordnet. Sie sind aber NICHT schräg bzw. diagonal angeordnet. Es gibt auch KEINE Überschneidungen der Namen. Als Beispiel ist der Nachname „Nesensohn“ ersichtlich.

Wenn man ALLE Nachnamen herausgefunden bzw. markiert hat, dann bleiben insgesamt 7 einzelne verstreute Buchstaben übrig, welche dann wiederum – von oben nach unten gelesen – einen Nachnamen aus Laterns bilden (Übrigens: dieser Nachname ist nicht in der angeführten Liste zu finden)

Viel Spaß bei der Suche !



E	T	L	L	A	M	P	E	R	T	A	M	E	L	Z	N
B	O	E	W	E	R	E	G	T	H	R	D	I	M	H	I
M	N	L	M	H	L	W	R	S	I	E	X	H	S	C	E
A	N	U	S	C	E	K	Z	Y	E	R	R	C	B	R	H
E	R	D	E	R	I	C	Z	N	L	F	U	S	T	E	U
L	O	F	L	E	B	H	N	A	L	U	M	P	I	R	S
H	K	A	N	E	R	C	S	R	Ü	K	H	C	R	E	S
C	F	M	N	Y	F	E	I	H	M	I	Z	E	E	U	R
S	U	A	K	S	N	R	S	C	A	R	A	N	G	A	R
E	V	R	E	O	E	S	M	A	Z	K	A	C	H	B	E
D	I	T	R	H	N	E	N	R	H	O	N	E	B	M	H
A	M	H	U	T	A	H	E	E	L	T	E	R	L	U	C
R	O	K	A	M	R	R	T	A	Z	L	A	W	B	U	S
R	N	N	A	M	T	A	O	M	Z	O	L	I	R	R	T
E	F	O	H	N	Z	M	T	S	U	L	K	W	E	E	R
N	C	T	E	E	E	R	E	L	M	C	E	A	N	H	R
E	N	T	I	S	H	M	I	D	M	K	E	L	L	C	E
M	N	A	M	E	C	H	R	E	E	R	I	S	H	A	G
E	A	M	I	Z	S	C	S	G	R	B	S	R	C	U	R
L	M	M	S	N	R	O	M	G	U	R	O	H	E	B	E
K	R	E	R	I	L	R	E	R	H	O	O	M	I	N	B

Diese 48 Nachnamen haben sich versteckt (in alphabetischer Reihenfolge):

Angerer, Bickel, Blum, Breuss, Buchacher, Burtscher, Deschler, Eisenhofer, Frey, Furxer, Hartmann, Heinzle, Kaufmann, Keckeis, Klemenc, Kofler, Kohler, Komar, Kumpitsch, Lampert, Lins, Ludescher, Marte, Mathis, Matt, Maurer, Mazari, Moosbrugger, Morscher, Müller, Nachbaur, Nesensohn, Obmann, Reisch, Rheinberger, Rohrer, Schmid, Schmidle, Schranz, Summer, Tomazzoli, Vith, Wallner, Walter, Wegrzyn, Welte, Zech, Zimmermann

**Rätselauflösung
auf Seite 34**

Notrufe

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
EU-Notruf	112

Gemeindeamt Laterns**Sekretariat: Monika Mazinger:**

Tel: 05526/212, Mo.-Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr

Buchhaltung: Rosa Nachbaur

Tel: 05526/212-4, Mo.-Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr

Meldeamt und Tourismusbüro: Cilly Nesensohn

Tel: 05526/203, Di.-Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr

Bürgermeister: Ing. Heinz Ludescher

Mo.-Fr. (außer Mittwoch) von 08.00 – 09.00 Uhr

Nach telefonischer Voranmeldung

ADEG Markt Nesensohn 05526/271 13Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 07.00 – 12.00 Uhr und 14.45-18.00 Uhr

Donnerstag- und Samstagnachmittag geschlossen

Brotlädile 05526/212-13Öffnungszeiten:

Di., Do. und Sa. 06.30 – 10.00 Uhr

Do 14.00 – 16.00 Uhr

Pfarramt Laterns 05526/216-0Öffnungszeiten:

immer Montags von 09.00-11.00 Uhr,
0664/184 01 40

Raiffeisenbank Laterns 05526/216-0Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 07.45 – 11.45 Uhr

Mittwoch geschlossen (Beratungstag)

Gasthaus Löwen 05526/218Öffnungszeiten:

Sa. 11.00 – 21.00 Uhr und So. 09.00 – 21.00 Uhr

Gasthaus Krone 0664/940 80 79Öffnungszeiten:

Di. – So. 11.00 – 23.00, Montag Ruhetag

Pizzeria „Kuhstall“ 05526/271 26Öffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 11.00 – 22.00 Uhr geöffnet

Falba Stubai 05526/271 86Winteröffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 09.00 – 17.00 Uhr

Jeden Mittwoch Tourenabend, bis 22.00 Uhr geöffnet!

Berghof Laterns - Fritsch Helmut 05526/233Winteröffnungszeiten:

Täglich bei Liftbetrieb

Schnall Ab 05526/400Winteröffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 09.00 – 18.00 Uhr

Bad Laterns 0664/547 53 55Öffnungszeiten:

Bei Schönwetter Di.-So. 10.30 – 18.00 Uhr

Bickel's Mostschenke 0664/999 38 93Frühlingsöffnungszeiten:

Ab Ostersonntag, den 27.03.2016 für 2 Monate

jeweils Fr. ab 17.00 Uhr;

Sa., So., Feiertags ab 14.00 Uhr

Seilbahnen Laterns 05526/252Saisonschluss:

Ostermontag, den 28.03.2016

Sport Herbert 05526/263Winteröffnungszeiten:

Bei Schiliftbetrieb tägl. ab 08.30 Uhr

Schneesportschule Laterns 0664/101 26 26

Anmeldung: Nur telefonisch bei Hartwig Heinzle unter 0664/101 26 26 oder 05526/337.

Das Büro ist direkt im Gebäude der 4er- Sesselbahn, rechts neben den WC- Anlagen. Anmeldung mind. 3 Tage zuvor ab Mitte Dezember. Gruppenkurse finden nur in den Weihnachts- und Semesterferien statt.

Weitere Informationen unter www.sss-laterns.at

Schischule Furx-Gapfohl 05526/400

Bei der Talstation der Seilbahnen Laterns

Telefonische Anmeldung erbeten.

Schihütte Laterns 05526/224Winteröffnungszeiten:

Bei Schiliftbetrieb Samstag und Sonntag.

Außerdem in den Weihnachts- und Semesterferien.

Momente der Freude, Wunder und Trauer

5 Geburten, 5 Todesfälle und zahlreiche runde Geburtstage verpackt das Jahrbuch 2015 der Gemeinde Laterns.

Herzlich Willkommen in Laterns - wir gratulieren allen Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes und wünschen den Neugeborenen für ihren Lebensweg alles Gute und ein Leben voll Glück, Gesundheit und Heiterkeit.

In diesem Jahr nahmen wir Abschied von 5 Laternser/innen. Nur wer vergessen wird, ist tot. Ihr werdet in zahlreichen Erinnerungen und Erzählungen im Dorfleben der Laternser/innen weiterleben.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“ (Albert Schweizer)

Im Jahr 2015 sind geboren:

Zech Elias
Nesensohn Carla
Furxer Nora
Bell Xaver
Nesensohn Benedikt



Im Jahr 2015 sind verstorben:

Nesensohn Emma
Sander-Gärtner Ruth
Heinzle Maria
Markus Matt
Welte Elsa



Im Jahr 2015 feierten

den 60. Geburtstag:

Matt Otto
Elsensohn Martina
Nesensohn Evi
Keckeis Agnes
Müller Ingeborg

den 70. Geburtstag:

Nesensohn Reinold
Furxer Alwin
Nesensohn Alois
Nesensohn Gebhard
Fugel Josef
Heinzle Gebhard

den 90. Geburtstag:

Keckeis Rosa
Breuss Linus
Matt Maria



Danksagung und guten Rutsch ins Jahr 2016



Die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses der Gemeinde Laterns bedanken sich bei all jenen, die auch in diesem Jahr mit ihren vielfältigen und interessanten Berichten und Beiträgen zum Gelingen von „Önschas Gmendsbättli“ beigetragen haben.

Ohne euch wäre eine solch lebhaftere Berichterstattung über das öffentliche Leben in unserer Gemeinde nicht möglich.

Recht herzlichen Dank!

Wir wünschen allen LaternserInnen und allen Gästen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2016 Gesundheit und Zufriedenheit.

Der Öffentlichkeitsausschuss

Dietmar Brand

Regina Brand

Bianca Kumpisch

Dezember

Mittwochs bis 23.3.16	bis 22:00	Tourenabend	Seilbahnen Laterns Falba Stubä	Laterns-Gapfohl
Donnerstags 24.12.15	14:00 - 16:00	Kuchen & Kaffee	Bäckerei Rheinberger	Brotlädile Laterns
25.12.15	16:30	Mitgestaltung der Kindermette	Sunshine Chörle	Kirche Innerlaterns
26.12.-30.12.15		Eröffnung "Kinderland"	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
26.12.15	20:00	Weihnachtsschikurs	Schiverein Laterns	Laterns-Gapfohl
27.12.15	10:00	Christbaumfeier, mit dem Original Wälderecho	Freiwillige Feuerwehr	Dorfsaal
31.12.15		Messgestaltung	Laternser Chörle	Kirche Innerlaterns
31.12.15		Silvesterblasen	Musikverein Laterns	
31.12.15	9:30	1. Cuprennen	Schiverein Laterns	Laterns Gapfohl

Jänner

5.1.16	20:00	Jahreshauptversammlung	Bergfreunde	Bickel's Mostschenke
5.+6.1.16		Sternsingeraktion	Pfarre Laterns	
7.1.-24.3.16		Donnerstag ist Damentag	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
8.1.16	20:00	Offenes Singen		Gasthof Löwen
9.1.16		Christbaumsammlung	Funkenzunft Laterns	
10.1.16	10:00	2. Cuprennen	Schiverein Laterns	Laterns-Gapfohl
11.-15.1.16		Kulinarische Woche im Skigebiet	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
13.1.16		Seniorenachmittag	Pfarre Laterns	Bickel's Mostschenke
15.1.16	20:00	Jahreshauptversammlung	Musikverein Laterns	Gasthof Löwen
17.1.16	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder	Pfarre Laterns Sunshine Chörle	Kirche Laterns-Thal
17.1.16		Snow-Volleyball 4-Länder-Turnier	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
19.1.16 immer am 3. Dienstag im Monat	9:00 - 9:30	Elternberatung. Nur bei Bedarf, bitte telefonisch anmelden!	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
23.1.16	8:00 - 17:00	Erste Hilfe Notfallkurs für Säuglinge und Kinder	Bettina Kohler	Feuerwehrhaus Innerlaterns
30.+31.1.16		Damen FIS Slalom	Schiverein Laterns	Laterns-Gapfohl

Februar

5.2.16	20:00	Offenes Singen		Gasthof Löwen
7.2.16	14:00	Faschingsfest	Ortsvereine	Dorfsaal
10.2.16		Seniorenachmittag	Pfarre Laterns	Bickel's Mostschenke
14.-16.2.16		Cowboys & Indianer im Tipi-Land	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
14.2.16		Funkenabbrennen	Funkenzunft Laterns	Schilift, Parkplatz
26.2.16	20:00	Kabarett "Bilanz 2015", Stefan Vögel	Schützenkompanie	Dorfsaal
27.2.16	10:00	2. Cuprennen + Vereinsmeisterschaft	Schiverein Laterns	Laterns-Gapfohl

März

4.3.16	20:00	Offenes Singen		Gasthof Löwen
7.-11.3.16		Kulinarische Woche im Skigebiet	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
9.3.16		Seniorenachmittag	Pfarre Laterns	Bickel's Mostschenke
13.3.16		Frühlingsfest mit Live-Musik	Seilbahnen Laterns	Falba Stubä
26.3.16	20:00	Messgestaltung Osternacht	Laternser Chörle	
27.3.16	14:00	Saisonseröffnung		Bickel's Mostschenke
28.3.16		Ostermentigsgaudelauf	Schiverein Laterns	Laterns-Gapfohl
28.3.16		Saisonausklang mit Live-Musik	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
30.3.16		Beginn Kinder- und Kindergartenturnen	Daniela Welte	Dorfsaal